Ehre sei Gott!



Die Göttliche Liturgie

Das ist die erhabene Feier der heiligen,
überhimmlischen, unvergänglichen, göttlichen,
lebenzeugenden und schaudererregenden Mysterien
unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi,
wie sie der Heiligen Überlieferung gemäß und getreu dem
göttlichen Urbilde in der Kirche Gottes seit jeher voll-
zogen und durch unsere großen heiligen Väter

Johannes Goldmund

Patriarch von Konstantinopel, und

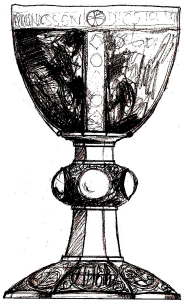
Basileios den Großen

Erzbischof von Caesarea in Kappadokien,
aufgezeichnet zur Ehre Gottes und zum Heil
Seines erwählten Volkes, nebst der

Liturgie der vorgeweihten Gaben

treu und würdig in die deutsche Sprache übertragen
durch die Knechte Gottes, die Väter des Heiligen Klosters
der alles Sein überragenden Dreifaltigkeit
zu Buchhagen im Weserberglande
im Jahre des Herrn

MMXVII



Die Heilige Zurüstung

Zeitnehmen

Diejenigen, welche die göttliche Mystagogie vollziehen, sollen mit allen versöhnt sein und keine üblen Gedanken im Herzen hegen. Auch sollen sie ab der Vesper fasten und sich enthalten. Wenn der Priester allein ist, entfallen die Aufforderungen des Diakons; das übrige übernimmt der Priester. Alle Dienenden nehmen zunächst am Thron den Segen vom Abt bzw. vom Bischof, treten vor die verschlossene Heilige Pforte und sprechen dreimal:

Gott / sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner +

Diakon Vater / gieb den Segen + [1]

Priester Gesegnet sei unser Gott immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit +

Diakon Amen +

Priester Ehre sei Dir / unser Gott / Ehre sei Dir +
Himmlischer König / Tröster und Geist der Wahrheit /
allgegenwärtiger und alles erfüllender Quellgrund des Guten
und Chormeister des Lebens / (unvorstellbarer und unaus=
sprechlicher / liebender ewiger Gott) / komm und nimm
Wohnung in uns / mach uns rein von jedem Makel
und errette / Allguter / unsere Seelen + [2]

Diakon Heiliger Gott / Heiliger Starker /
Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser + (dreimal)
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit + Amen + [3]

Allheilige Dreifaltigkeit / erbarme Dich unser /
Herr / mach uns rein von unseren Sünden /

Vater / vergieb unsere Verfehlungen / Heiliger / siehe an und heile all unsere Schwächen um Deines Namens willen +

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

Vater unser / der Du bist in den Himmeln /
geheiliget werde Dein Name + Dein Reich komme +
Dein Wille geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden +
Unser täglich Brot gieb uns heute + Und vergieb uns unsere Schuld / so wie auch wir vergeben unseren Schuldigern +
Und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns
von dem Bösen +

Priester Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Alle Amen +

Priester Erbarme Dich unser / Herr / erbarme Dich unser /
jeder Entschuldigung bar / bringen wir Sünder Dir / unserem Könige / dieses Gebet dar / erbarme Dich unser +

Diakon Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste +
Herr erbarme Dich unser / Dir vertrauen wir /
zürne uns nicht und gedenke nicht unserer Missetat /
sondern sieh uns mit den Augen Deiner Güte und erlöse uns von unseren Feinden + Denn Du bist unser Gott /
und wir sind Dein Volk / alles Werke Deiner Hände /
und Deinen Namen rufen wir an +

Priester: Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit / Amen +

Öffne uns das Tor des Erbarmens / o Mutter Gottes /
allesegnete + Laß uns / die wir Dir vertrauen /
nicht zuschanden werden / sondern bewahre uns vor
jeglicher Gefahr / denn Du bist das Heil Deines Volkes +

Der Tempelobere öffnet von innen den Vorhang.

Diakon Kyrie eleison + (12 mal)

Die Dienenden verehren und sprechen ...

... vor der Ikone des Herrn

Vor Deinem reinen Bilde fallen wir anbetend nieder / o Guter /
erflehen Vergebung unserer Sünden / Christe unser Gott +
Denn Du wardst Fleisch und stiegest ans Kreuz nach Deinem
ureigenen Rat / um uns / die Du erschaffen hast / der Knecht-
schaft des Feindes zu entreißen + Dankbar rufen wir zu Dir /
o Heiland / Alles hast Du mit Freude erfüllt /
der Du kommen bist zum Heile der Welt + [4]

... vor der Ikone der allheiligen Mutter Gottes

Quelle der Güte / allheilige Mutter Gottes / würdige uns Dei-
ner Huld + Siehe Dein sündiges Volk und zeige Deine ewige
Macht / da wir Dir vertrauen und Dir singen wie einst Gabriel /
der Fürst der überkörperlichen Mächte /
Freue Dich / Maria +

... vor der Ikone des Wegbereiters

Mit Freuden gedenken wir des Gerechten / denn Dir als
dem Wegbereiter genügte das Zeugnis des Herrn /
als ehrwürdigster der Propheten hast Du Dich erwiesen /
und mehr als alle hast Du für die Wahrheit gekämpft +
So wardst Du berufen / den Sohn der Verheißung

im Flusse zu taufen / und denen im Hades voller Freude das Evangelium zu verkünden / daß Gott im Fleische erschienen ist / daß Er die Sünde der Welt fortgenommen / und große Barmherzigkeit für uns bereitet hat +

... dann verehren sie die weiteren Ikonen und beten die entsprechenden Hymnen. Zuletzt nehmen sie die Kukullen ab, treten vor die Heilige Pforte, wobei der Diakon rechts des Priesters steht.

Diakon: Lasset uns beten zum Herrn + Kyrie eleison +

Priester: Recke Deine Hand aus Deinem heilig hohen Saal / o Herr / und gieb mir Kraft für diesen Dienst / daß ich unverdammt an Deinem furchtgebietenden hochheiligen Altare stehe und des unblutigen Weihedienstes walte +
Denn Dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit +
Amen + [5]

Diakon Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit / Amen + Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison / Vater / gieb den Segen +

Priester Christus unser wahrer Gott / sonntags der von den Todten auferstanden ist / erbarme sich unser und segne uns / auf die Fürsprache Seiner allheiligen und allreinen Mutter Maria / der heiligen ruhmreichen Apostel / des Tempels NN / unseres heiligen Vaters // Johannes Goldmund / Patriarchen von Konstantionopel // bzw: Basileios des Großen / Erzbischofs von Caesarea in Kappadokien und Himmelskünders //
und aller Heiligen / denn Er ist gütig und menschenliebend +

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr Jesu Christe unser Gott / erbarme Dich unser und segne uns + [6]

Diakon Amen +

Beide verbeugen sich zueinander und zum Volke hin

Ihr Lieben / vergebt mir alle Schuld und Schwachheit +[7]

Schließlich betreten die Priester durch die nördliche und die Diakone durch die südliche Pforte das Allerheiligste. Dabei spricht jeder für sich:

Siehe / ich ziehe ein in Dein Haus / anzubeten in Deinem heiligen Tempel in Deiner Liebe und Furcht / den einen Gott in drei Gestalten / Vater / Sohn und Heiligen Geist / in Zeit und in Ewigkeit / Amen +[8]

Ankleidung und Handwaschung

Wenn ein Priester alleine oder mit einem Diakone zelebriert, bekreuzigt und verbeugt er sich dreimal am Altare und küßt das Evangeliar, das Kreuz und den Altar; der Diakon bekreuzigt und verneigt sich ebenfalls dreimal und küßt nur die Ecke des Altares. Sodann begeben sie sich ins Diakonikon, wo der Priester selber die Gewänder segnet.

Wenn mehrere gemeinsam dienen, bekreuzigen und verbeugen sich, gemäß der Rangordnung, alle Dienenden nacheinander dreimal am heiligen Altar. Jeder Priester küßt Evangeliar, Kreuz und Altar; jeder Diakon seinerseits die rechte Ecke des Altares. Dann begeben sich alle ins Diakonikon, um die heiligen Gewänder anzulegen.

Jeder Priester nimmt sein Gewand, verbeugt sich (dreimal) gen Osten

Gott / sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner +

... bietet sein Gewand dem Abte bzw. Bischof dar und erbittet den Segen

Segne Vater + ... küßt ihm die rechte Hand und kleidet sich an.

Der Diakon hingegen sagt

Segne / Vater / Gewand und Orar +

Der Abt bzw. Bischof segnet die dargebotenen Gewänder

Gesegnet sei unser Gott immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit +

Beim Ankleiden segnet der Priester jedes einzelne Gewandteil, bevor er es anlegt, mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und spricht dazu die nachstehenden Gebete. Der Diakon spricht beim Anlegen der entsprechenden Gewandteile jeweils dieselben Worte.[9]

... Untergewand:
Ich freue mich im Herrn / und meine Seele ist fröhlich +
Denn Er hat mich angetan mit den Kleidern des Heils /
und mit dem Gewande der Segnungen umgürtet +
Wie einen Bräutigam in priesterlichem Schmuck gekrönet /
und wie eine Braut in ihrem Geschmeide gezieret +

... Priesterschal: [10]
Gelobt sei Gott / der Seine Gnade über Seine Priester gießt /
wie geweihtes Würzöl / das vom Haupte fließt bis in den Bart /
vom Barte Aarons bis zum Saum seines Gewandes +

... Gürtel:
Gelobt sei Gott / der mich gürtet mit Kraft /
der meinen Weg unfehlbar bereitet / der meine Füße macht
wie die des Hirschen / und mich auf die Höhen erhebt +

... Rechter Stulpen
Deine Rechte / Herr / ist herrlich in der Kraft +
Deine Rechte bricht den Feind / und Du zermalmst die Wider-
sacher in der Fülle Deiner Herrlichkeit +

... Linker Stulpen
Deine Hände haben mich erschaffen und gebildet /
gieb mir Einsicht / und ich lerne Deine Wege +

... Schwert (wem es verliehen ist; in Klöstern aber trägt es nur der Abt)
Gürte das Schwert um die Lenden / du Starker /
in deiner herangereiften Schönheit und Kraft + Rüste dich /
herrsche als König und schreite frei deinen Weg /
herrsche in Wahrheit / mild und gerecht /
und wunderbar wird deine Rechte dich führen +

... Priestermantel: [11]
Herr / Du kleidest Deine Priester in Gerechtigkeit /
und Deine Geweihten jubeln in heiligem Gesang +

... geht zum Lavabo und wäscht sich die Hände. Wenn kein Lavabo vorhanden ist, hält ein Tempeldiener Schüssel, Wasserkrug und Handtuch und übergießt die Hände des Dienenden mit Wasser. Der aber betet dazu die Worte des 25. Psalmes

In Unschuld wasche ich meine Hände und schreite / o Herr / um Deinen Altar / daß ich den Klang des Lobgesangs höre / und erzähle / wie wunderbar Du bist + Herr / ich liebe die Würde und Schönheit Deines Hauses / den Ort / da Deine Herrlichkeit wohnt + Wenn Du die Frevler vernichtest / bewahre meine Seele / erhalte mein Leben / wenn Du die Männer des Blutes vertilgst + An deren Händen Unrecht haftet / deren Rechte vom Meuchellohn überquillt + Ich aber wandele ohne Arg / erbarme Dich meiner / erlöse mich + Denn meine Schritte sollen aufrichtig sein / und in der Versammlung will ich Dich segnen / o Herr + [12]

Zurüstung

Diakon und Priester vollziehen, jeder für sich, drei Verbeugungen am Rüstaltare

Gott / sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner +

Der Diakon hebt die Tücher von den Heiligen Gefäßen, nimmt den Schwamm aus dem Kelch, legt alles an seinen Ort und prüft sorgfältig, ob die Heiligen Gefäße sauber sind: [13]

Bereite dich / Bethlehem / da sich die Tore von Eden öffnen für alle + Rüste dich / Ephrata / da in der Höhle der Baum des Lebens aus einer Jungfrau erblüht + Als geistiges Paradies erweist sich ihr Schoß / da der göttliche Keim in ihr reift + Wer von Ihm isset / wird nimmermehr sterben wie Adam / sondern leben + Christus wird geboren / und richtet das einst gefallene Bild wieder auf +

Der Diakon erhebt das Orar.

Diakon Vater / gieb den Segen +

Priester Gesegnet sei unser Gott immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

... nimmt das Weihebrot[14] mit der Linken, mit der Rechten die Heilige Lanze, und erhebt beides bis zur Höhe seiner Brust

Dein kostbares Blut hat uns vom Fluch des Gesetzes befreit / ans Kreuz genagelt und vom Speer durchbohrt wardst Du uns Menschen des ewigen Lebens wahrer Quell / geliebter Heiland / Ehre sei Dir +[15]

... segnet mit der Heiligen Lanze das Weihebrot dreimal

Gedenken unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi +

darauf der Diakon jeweils Wie es war ... +

... trennt den rechten Teil des Weihebrotes ab[16]

Wie ein Schaf ward Er zur Schlachtbank geführt +

... trennt den linken Teil ab

Wie ein Lamm vor dem Scherer verstummt / tat Er Seinen Mund nicht auf +

... trennt den oberen Teil ab:

In Seiner Erniedrigung hob Er auf das Gericht +

... und den unteren Teil:

Wer vermag Sein Wesen zu ergründen? +

Diakon Erhebe / Vater +

Der Priester greift das Lamm mit der linken Hand, legt mit der Rechten die Lanze an die Seite des Lammes und erhebt es:

Denn Sein Leben ward von der Erden erhoben +

Diakon Schlachte / Vater +

Der Priester wendet das Lamm um und sticht mit der Hl. Lanze in die Mitte der Unterseite

Geschlachtet wird das Lamm Gottes / welches hinwegnimmt die Sünde der Welt / zum Leben und Heile des Alls +

Diakon Kreuzige / Vater + [17]

Der Priester schneidet die Unterseite des Lammes kreuzförmigein, doch so, daß das Siegel auf der Oberseite unversehrt bleibe:

Am Kreuz / o Christe / brachest Du die Tyrannei und die Macht des Feindes + Kein Mensch / kein Engel / sondern Du allein hast uns erlöst + Herr / Ehre sei Dir +

... und wendet das Lamm wieder aufrecht.

Diakon Stich zu / Vater +

Der Priester sticht mit der Lanze in die rechte Seite des Lammes [18]

Ein Krieger durchstach Seine Seite mit einem Speer / und sogleich quollen Blut und Wasser hervor + Und der es gesehen / der hat es bezeugt / und sein Zeugnis ist wahr +

Der Diakon gießt Wein und Weihwasser in den Heiligen Kelch.

Diakon Segne / Vater / die heilige Einung +

Der Priester segnet den Kelch mit dem Zeichen des Kreuzes [19]

Gesegnet sei die Einung Deiner Heiligen / immerdar ... +

Diakon ... wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen + ... verneigt sich ehrfürchtig und begiebt sich zum Altare, wo er das Evangelium durchliest, welches er später vortragen wird.

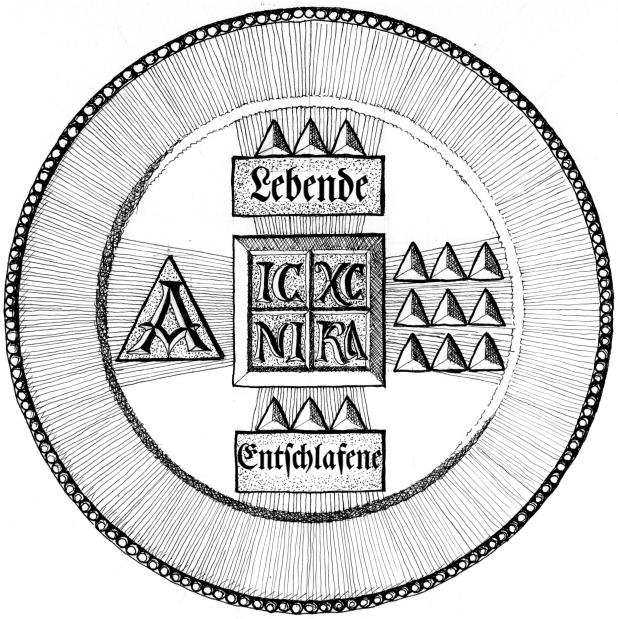
Der Priester deckt den Kelch mit einem der eingefalteten Kreuztücher ab und schneidet das Muttergottessiegel heraus [20]

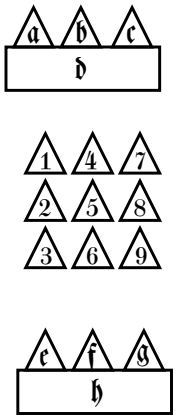
Lob / Ehre und Gedenken unserer über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria + Auf ihre Fürsprache / o Herr / nimm dieses Opfer an auf Deinem überhimmlischen Altar +

... erhebt es mit der Lanze und legt es auf den Hl. Diskos, rechts des Lammes [21]

Siehe / die Königin selbst tritt Dir zur Seite / in golddurchwirktem Gewande / angetan mit edlem Schmuck +

... schneidet sodann die neun kleinen Siegel heraus und legt sie in drei Zeilen von je drei Siegeln links des Lammes,[22] hält die Lanze an das jeweilige Siegel und spricht





1. Lob / Ehre und Gedenken der hocherhabenen himmlischen Heerführer Michael und Gabriel (...) / und aller überkörperlichen himmlischen Mächte +

2. Des ehrwürdigen und ruhmreichen Propheten und Wegbereiters Johannes des Täufers / der heiligen und hochgeehrten Propheten Moses und Aaron / Elia und Elisa / David und Jesse / der heiligen drei Jünglinge / des Propheten Daniel und aller heiligen Propheten +

3. Der heiligen Apostel Johannes / Petrus und Paulus / Bartholomäus und Matthias / der zwölfe / der siebenzig / und aller heiligen Apostel +

4. Der großen Erzhirten und Kirchenlehrer Basileios des Großen / Gregor des Theologen / Johannes Goldmund / Kyrill und Athanasios von Alexandrien / Nikolaus von Myra / Dionysios vom Areopag / Gudja / Theophil / Wulfila und Johannes von Gothien / Bredan von Tomis / Eucharios / Maxi-

min / Paulinus und Niketius von Trier / Vitalis / Rupert und Virgil von Salzburg / Ansgar von Hamburg / Maternus und Gero von Köln / Dietmar und Adalbert von Prag / Bernward und Godehard von Hildesheim / Gregor Palamas und aller heiligen Hierarchen +

5. Des heiligen Erstmartyrers Stephan / der heiligen Großmartyrer Georg des Bannerträgers / Demetrios des Myronquellenden / Theodor und Merkurios der Krieger / Justin des Philosophen / der gotischen Martyrer Inna / Rima / Pinna / Sabas und Niketas / des heiligen Gereon von Köln / Viktor von Xanten / Alban von Mainz / der Kindermartyrer Vitus und Regiswind / der heiligen Thekla / Barbara / Kyriaki / Euphemia / Paraskeva und Katharina / Afra von Augsburg / Reinhilde / und aller heiligen Martyrer +

6. Unserer großen heiligen gottgeweihten und gott- tragenden Altväter Antonios / Pachomios / Euthymios / Sabas und Onuphrios / Maximos des Bekenners / Symeon des Neuen Theologen / Petrus / Athanasios und Euthymios / Nilos / Maximos / Nikodemos / Joseph des Hesychasten und aller Väter vom Heiligen Berge / Columban und Gallus / Valentin und Severin / Johannes und Gregor vom Sinai / Johannes von Rila / Seraphim von Saroff / Goar des gastlichen / Notker und Tutilo von St. Gallen / Symeon von Trier / Sebald von Nürnberg / Warin und Wala von Corvey / Otfried von Weißenburg / der gottgeweihten Mütter Pelagia / Theodosia / Anastasia / Eupraxia / Febronia / Theodule / Eufrosynia / Maria von Ägypten / Radegunde von Thüringen / Walburga von Eichstätt / Ida von Herzfeld / Hathumoda von Gandersheim / Notburga / Alruna / Judith und Salome / und aller heiligen Gottgeweihten +

7. Der heiligen und selbstlosen Wundertäter Kosmas und Damian / Kyros und Johannes / Panteleimon und Hermolaos / Mokios / Aniketos und aller heiligen Selbstlosen +

8. Der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna / Joseph des Angetrauten / Symeon des gottbergenden / der Heiligen NN / deren Gedenken wir heute feiern / unserer gottesfürchtigen Herrscher Konstantin und Helena / Dagobert von Franken / Wittekind von Sachsen / Tassilo von Bayern / Gaatha von Gothien / Emma von Deutschland / Mathilde / aller heiligen Herrscher unseres Volkes / und aller Heiligen +

9. Unseres heiligen Vaters // Johannes Goldmund / Erzbischofs von Konstantinopel // oder Basileios des Großen / Erzbischofs von Caesarea in Kappadokien und Himmels- künders // dessen Liturgie wir feiern +
Heiliger NN / bitte für uns + [23]

Der Priester läutet das Glöckchen zum Zeichen, daß jeder nun die Seinen vor Gott bringe. Dann nimmt er das Weihebrot in die Linke und schneidet mit der Hl. Lanze aus dem unteren Siegel Teilchen für die Lebenden. Diese legt er an den dafür vorgesehenen oberen Ort, wie im obigen Bilde bezeichnet, und betet zuerst für die Lebenden. [24]

a. Gedenke / menschenliebender König / aller rechtehrenden Hirten / (unseres Patriarchen NN [25]) / unseres Erzbischofs NN / der ehrwürdigen Priesterschaft / des heiligen Diakonats in Christo und aller priesterlichen und gottgeweihten Stände / besonders unserer Brüder / die mit uns gemeinsam diesen heiligen Dienst vollziehen / NN +

b. Kloster Gedenke / menschenliebender König / des Hirten und Herrn dieses heiligen Klosters / unseres Altvaters NN / der Väter und Brüder dieser heiligen Gefolgschaft NN / und aller Gottgeweihten +

c. Herr / gedenke des rechtehrenden deutschen Volkes / unserer gottesfürchtigen Könige / aller treu und redlich Dienenden und des christusliebenden Heeres + [26]

d. Herr / gedenke des Erzbischofs (der ihn geweiht hat) NN + Herr / gedenke (der lebenden Stifter) NN + Jede weitere Reihe[27] beginnt mit Herr / gedenke (der weiteren Lebenden, für die zu beten er beauftragt ist) NN + ... und aller / die Du berufen hast zur Gemeinschaft in Dir / o Allwalter / in Deiner großen Barmherzigkeit und Liebe zu uns Menschen +

Der Priester entnimmt nun dem oberen Siegel die Teile für die Entschlafenen und legt sie an ihren Ort, wie im Bilde bezeichnet. Beginnend mit den entschlafenen Stiftern betet er

e. Gedenke / menschenliebender König / der verehrungswürdigen und unvergeßlichen Gründer / Stifter und Wohltäter dieses unseres Heiligtumes / NN / und vergieb ihnen alle Schuld und Sünde +

f. Gedenke / menschenliebender König / unserer recht- ehrenden Herrscher / NN / der Patriarchen / Erzhirten und Priester / aller gottgeweihten Altväter / Väter und Mütter / NN + [28]

g. Gedenke / menschenliebender König / des selig entschlafenen Erzbischofs (der ihn geweiht hat, so er verstorben ist) NN +

h. Gedenke / menschenliebender König / aller in der Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens in der Einheit mit Dir entschlafenen rechtehrenden Christen / besonders (der weiteren Entschlafenen, für die zu beten er beauftragt ist) NN +

Zuletzt legt er ein Einzelstück für sich selbst zu denen der Lebenden

Und gedenke meiner / Herr / in Deiner großen Barmherzigkeit / wenn ich auch unwürdig bin / vergieb meine Verfehlungen /

die ich willentlich oder unwillentlich auf mich geladen / (und halte wegen meiner Sünden nicht die Gnade Deines Heiligen Geistes hier von diesen Gaben ab[29]) +

Nun kann er für besondere Anliegen zusätzliche Teilchen hinzufügen. Sodann legen auch die anderen Mitdienenden Teilchen für ihre Lebenden und Entschlafenen auf. Zuletzt rückt der diensthabende Priester alles, was zu weit nach außen geraten ist, mit der Heiligen Lanze so zurecht, daß kein Krümel mehr am Rande liegt, sondern alles sicher in der Tellermulde ruht.

Der Diakon kehrt zum Rüstaltare zurück und bietet dem Priester das Weihrauchfaß dar.

Diakon Segne / Vater / den heiligen Weihrauch +

Der Priester segnet den Weihrauch mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes

Weihrauch bringen wir dar zu geistigem Wohlgeruch / Christe unser Gott + Wir bitten Dich / nimm Du ihn an auf Deinem überhimmlischen Altar / und sende herab die Gnade und Kraft Deines Allheiligen Geistes +

Diakon Erbaue / Vater +

Der Priester hält den Stern in den Weihrauch, küßt ihn und stellt ihn auf den Hl. Diskos

Das Wort des Herrn hat die Himmel erbaut / all ihre Kraft entströmt dem Hauch Seines Mundes + Siehe / es leuchtet der Stern an dem Ort / da das Kindlein erschien +[30]

Diakon Umkleide / Vater +

Der Priester hält ein Kreuztuch in den Weihrauch und bedeckt damit den Hl. Diskos

Der Herr ist König / Er hat sich in Herrlichkeit umkleidet / Er ist angetan mit heiliger Macht / mit heiliger Macht umgürtet + Er hat den Weltendom wohl begründet / in Ewigkeit wird er nicht wanken +[31]

Diakon Umfange / Vater +

Der Priester hält das andere Kreuztuch in den Weihrauch und bedeckt den Heiligen Kelch:

Deine Kraft umfängt die Himmel / die Erde ist Deines Ruhmes voll +

Diakon Umschirme / Vater +

Der Priester hält das Schirmtuch[32] in den Weihrauch und bedeckt damit das Heilige:
Umschirme uns im Schutze Deiner Flügel / vertreibe die Feinde / halte ferne von uns Krieg und Streit / befriede unser Leben / Herr / erbarme Dich unser und aller Welt / und errette unsere Seelen / Du guter und menschenliebender Gott +

... beweihräuchert die Gaben dreimal:
Sei gesegnet / Herr unser Gott / dem es also wohlgefallen hat / Ehre sei Dir immerdar ...

Diakon ... wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit / Amen +

... und übernimmt das Weihrauchfaß mit Handkuß.

Diakon Für die bereiteten Weihegaben lasset uns beten zum Herrn + Kyrie eleison +

Der Priester betet mit erhobenen Händen das Schlußgebet der Zurüstung:
Herr unser Gott [33] / Du sandtest uns das Himmelsbrot / unseren Herrn und Heiland Jesum Christum / Nahrung allen Seins und wahren Gott / zum Segen und Heil +

... segnet mit der Rechten [34]
Du selber segne nun diese bereiteten Gaben und nimm sie an auf Deinem überhimmlischen Altar + Gedenke / o guter und menschenliebender Gott / derer / die Dir ihre Gaben bringen / und derer / für die sie dargebracht werden +
Uns aber führe ohne Fehl im Weihewalten Deiner göttlichen Mysterien +

Denn gesegnet und von Glanz umhüllt ist Dein allgeehrter und hocherhabener Name / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Amen +

Entlassung

Priester Ehre sei Dir / Christe unser Gott /
unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +
Diakon Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch
jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit / Amen +
Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison /
Vater / gieb den Segen +

Priester

Christus unser wahrer Gott / der uns zum Heil in der Höhlen geboren und in die Krippen geleget ward [35] / erbarme sich unser und segne uns / auf die Fürsprache Seiner allheiligen und allreinen Mutter Maria / unseres heiligen Vaters // Johannes Goldmund / Patriarchen von Konstantinopel // oder Basileios des Großen / Erzbischofs von Caesarea in Kappadokien und Himmelskünders // und aller Heiligen /
denn Er ist gütig und menschenliebend +

... mit Melos

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr Jesu Christe unser Gott / erbarme Dich unser und segne uns +

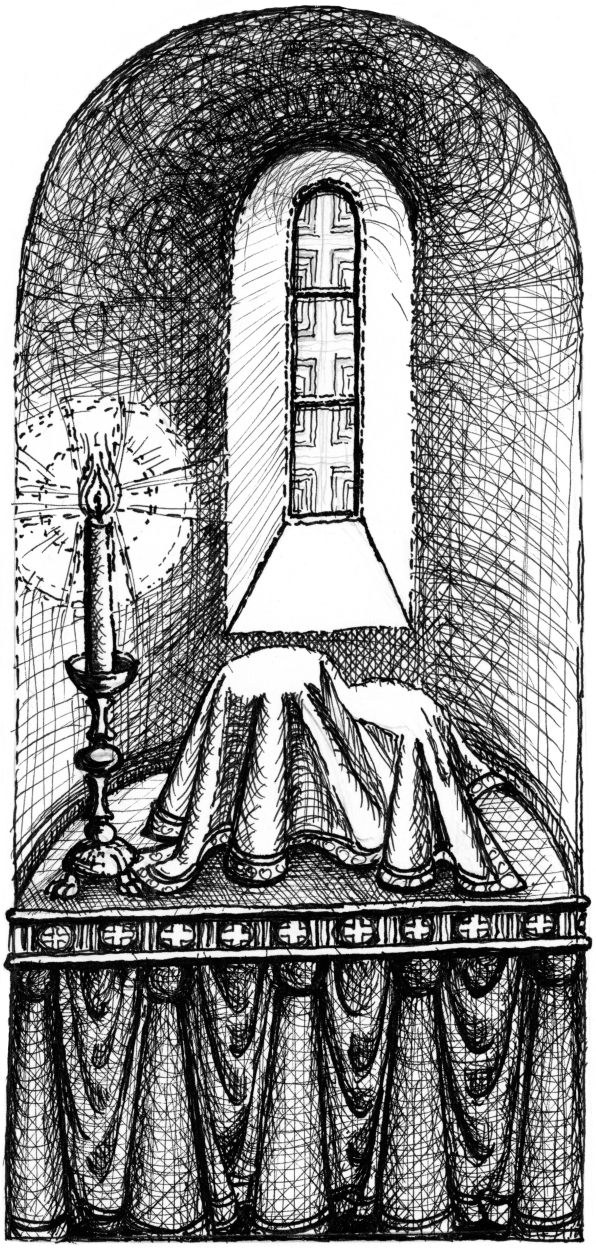
Diakon Amen + ... und verneigt sich vor den zugerüsteten Gaben.

Der Priester küßt die Hl. Gaben im Zeichen des Kreuzes

Heilig ist Gott der Vater / der vor allem Anfang war +
Heilig der Starke / der Sohn / das urewige Wort / vor Anbeginn der Zeit + Heilig der Unsterbliche / der Heilige Geist / der kommet vom Vater und ruhet im Sohn +
Allheilige Dreiheit / Ehre sei Dir +

Diakon Amen +

... küßt ebenfalls die Gaben, aber am unteren Teil des Tuches.



Vor der Göttlichen Liturgie:

Vor der Göttlichen Liturgie

Der Tempelobere öffnet Vorhang und Heilige Pforte. Der Diakon (Priester) weihräuchert den Rüstaltar dreimal, dann den Altar ringsum, das Allerheiligste und alle Dienenden gemäß der Rangordnung.[36] Dabei betet er leise:

Mit dem Leibe im Grabe / mit der Seele im Hades /
welch ein Gott + Mit dem Schächer im Paradies / mit dem Vater und dem Geiste auf dem Thron der Herrlichkeit /
Christe / unumgrenzter / alles durchwaltender Gott +
Als schönstes Paradies und lebenbergend Hort ward / Christe / uns Dein Grab im Osterlicht geoffenbart / da es ward königlich Brautgemach / Quell der Auferstehung / Heiliger Gral +
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

Freue Dich / von Gott geweihte Burg des Allerhöchsten / denn durch Dich / o Mutter Gottes / empfangen wir die Freude /
da wir singen: / Sei gesegnet unter allen Frauen / o allreine Königin +

... tritt durch die Heilige Pforte, weihräuchert den Ehrenthron und den Abt, auch wenn dieser nicht am Throne, sondern im Chore stehe, sodann die Ikonen der Bilderwand, die Chöre und den ganzen Tempel. Dabei spricht er halblaut Psalm 50:

Erbarme Dich meiner / o Gott / in Deiner großen Barmherzigkeit / und in der Fülle Deiner Güte tilge meine Missetat + Wasche mich bis auf den Grund von meiner Missetat ... +

... zurückkehrend weihräuchert er wiederum den Altar, den Rüstaltar und das ganze Allerheiligste samt den Dienenden gemäß der Ordnung.

Alle Dienenden nehmen die Kukullen ab und treten geneigten Hauptes zum Altar. Der Diakon tritt von rechts hinzu, neigt ebenfalls das Haupt und erbittet den Segen.

Diakon Es ist Zeit / das Werk des Herrn zu tun +
Segne / Vater +

Der Priester segnet das Haupt des Diakons mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes

Priester Gesegnet sei unser Gott immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Diakon Amen + Bete für mich / ehrwürdiger Vater +

Priester Der Herr richte deine Schritte aus zu jedem guten Werk +

Diakon Gedenke meiner / ehrwürdiger Vater +

Priester Gott der Herr gedenke deiner in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt ... +

Diakon Amen / Amen / Amen +

Alle Mitdienenden empfangen den Segen vom Abte, indem sie ihm die Hand küssen.

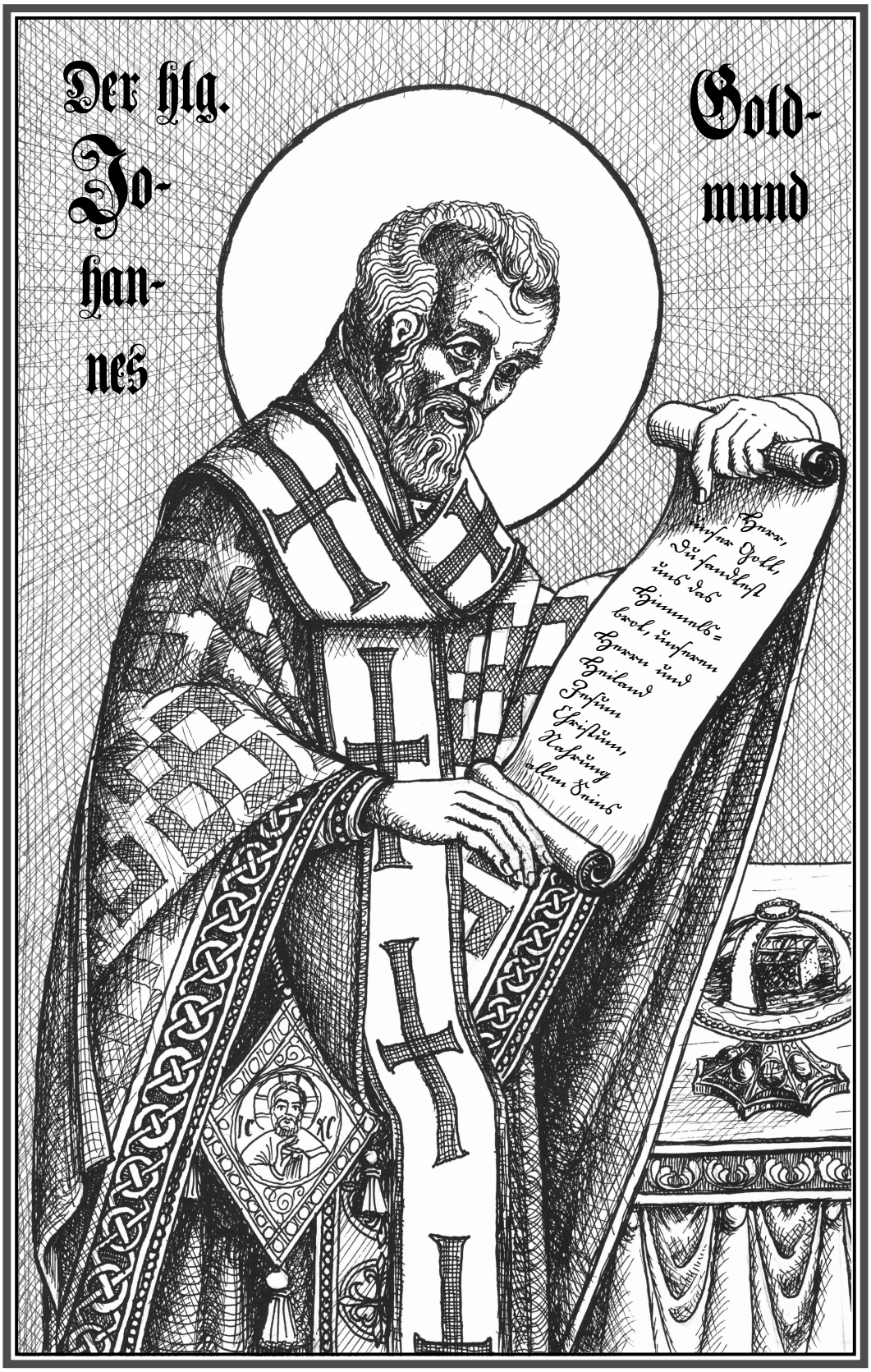
Der Diakon verbeugt sich, küßt das Evangeliar und den Altar, geht um den Altar, begiebt sich durch die Nordpforte[37] zur Altarzunge, neigt das Haupt und betet still:

Himmlischer König / Du Tröster und Geist der Wahrheit / allgegenwärtiger und alles erfüllender Quellgrund des Guten und Chormeister des Lebens / unvorstellbarer und unaussprechlicher / liebender / ewiger Gott / komm und nimm Wohnung in uns / mach uns rein von jedem Makel / und errette / Allguter / unsere Seelen +

In der Osterzeit aber stattdessen Christ ist erstanden ... +

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden / und den Menschen ein Wohlgefallen + (dreimal)
Herr / tue meine Lippen auf / und mein Mund wird Dein Lob verkündigen + (zweimal)

Der Priester betet in gleicher Weise, küßt das Evangeliar und den heiligen Altar. Endlich nimmt er das Evangeliar mit beiden Händen auf und erwartet den Ruf des Diakons.


Der hlg.
Johannes
Goldmund
Gnad,
unser Gott,
Du sandtest
uns das
Himmelsbrot, unsern
Gnaden und
Heiland
Jesum
Christum,
Nahrung
allen Heils

Die Göttliche Liturgie

unseres heiligen Vaters Johannes Goldmund, Patriarchen von Konstantinopel

Eröffnung

Wenn der Abt bzw. der Bischof am Throne steht, verneigen sich Priester und Diakon zu ihm. Jener segnet mit Ruhe und Andacht. Der Diakon vollendet seine Gebete; dann richtet er sich auf und ruft mit Melos

Diakon Vater / gieb den Segen +

Der Priester erhebt das Evangeliar und zeichnet damit ein Kreuz über dem Kartuche:

Priester Gesegnet sei das urewige Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Große Fürbitten und Erster Wechselgesang

Ein Tempeldiener schließt die Türen der Heiligen Pforte, während der Vorhang geöffnet bleibt. Der Diakon hält die großen Fürbitten von seinem Platz vor der Heiligen Pforte aus, zum Altare hin. Wenn kein Diakon da ist, hält der Priester sie vom Altare aus.

Diakon Im Frieden lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Um himmlischen Frieden und das Heil unserer Seelen / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Um Frieden für die ganze Welt / um das feste Fundament des Glaubens für die heiligen Kirchen Gottes / und um die Einheit aller in Geist und Wahrheit / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für diesen heiligen Tempel / und alle / die ihn mit Glauben / Liebe / Offenheit und Gottesfurcht betreten / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für unseren Erzbischof / den Metropoliten von … / Seine Hochheiligkeit NN / für den gottgeweihten Stand der Mönche / die ehrwürdige Priesterschaft / das heilige Diakonat in Christo und für das ganze Volk / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Kloster Für unseren Altvater / den Priestermönch NN / und alle Väter und Brüder unserer heiligen Gefolgschaft / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Kloster Für dieses heilige Kloster / sein Werden und Wachsen / und daß in ihm / als Blume des Himmels / vollkommene Liebe und Wahrheit regieren / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für unsere gottesfürchtigen Könige / alle treu und redlich Dienenden und das christusliebende Heer / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

(Für den kirchlich gesalbten König von … / NN / lasset … +

Chor Kyrie eleison +)[38]

Für unser Dorf (Stadt, Land) NN / für das ganze deutsche Volk und Land / um Heiligung / Errettung und Bewahrung / und für die Gläubigen in allen Klöstern / Städten und Ländern / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Um gute Witterung / reichen Ertrag der Früchte dieser Erde und friedliche Zeiten / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hier werden bei Bedarf weitere Bitten eingefügt[39]

(Um reines Wasser und reine Luft / um die Heiligung der Erde und allen Lebens / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +)

Für alle / die auf dem Wege sind / um die Befreiung der Gefangenen / die Genesung der Kranken /
das gute Geleit der Sterbenden und um ihr ewiges Heil /
lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Daß Er auch uns bewahre vor aller Angst / Not /
Zorn und Bedrängnis / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar /
o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

... neigt sich zur Ikone der allheiligen Mutter Gottes Maria:

Unserer allheiligen / allreinen / und über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria ...

Chor Allheilige Mutter Gottes / errette uns + [40]

... neigt sich zur Ikone des Herrn

... samt allen Heiligen gedenkend / wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben / untereinander und Christo /
unserem Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet zur ersten Fürbitte: [41]

Herr / Deine Macht ist unvergleichlich / Deine Schönheit unbeschreiblich / Dein Erbarmen unermeßlich und Deine Liebe unaussprechlich + Schau gütig herab auf uns und diesen Deinen heiligen Tempel / o Allwalter / und wirke Dein Erbarmen und die Fülle Deiner Gnade in uns allen +

... mit Melos

Denn Dir gebührt alle Anbetung / Ehre / Lob und Gesang /[42] dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Diakon verneigt sich zum heiligen Altar, stellt sich vor die Ikone des Herrn mit Blick auf Ihn und hält das Orar mit drei Fingern vor der Brust.[43]

Die Chöre singen den ersten Wechselgesang.

Kleine Fürbitten und Zweiter Wechselgesang

Der Diakon tritt wieder vor die Altarpforte, verneigt sich zum Altar und zum Thron bzw. zum Abte (oder Bischof), falls dieser im Chore steht, um den Segen zu empfangen. Dann betet er deutlich und klar die zweiten Fürbitten.

Diakon Wieder und wieder im Frieden lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

... neigt sich zur Ikone der allheiligen Mutter Gottes Maria:

Unserer allheiligen / allreinen / und über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes Maria ...

Chor Allheilige Mutter Gottes / errette uns +

... neigt sich zur Ikone des Herrn

... samt allen Heiligen gedenkend / wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben / untereinander und Christo / unserem Gotte / hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet zur zweiten Fürbitte:[44]

Heiliger Gott / rette Dein Volk und segne Dein Erbe / bewahre die Fülle Deiner Kirche und heilige die da lieben die Zierde Deines Hauses + Mache sie trunken von Deiner heiligen Schönheit in Deiner Macht / und bleibe bei uns immerdar / die wir Dir vertrauen + [45]

... mit Melos

Denn Dein ist die Macht / und Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Diakon stellt sich vor die Ikone der allheiligen Mutter Gottes Maria.

Die Chöre singen den zweiten Wechselgesang

... und den Hymnos O eingeborener Sohn ... +

Kleine Fürbitten und Dritter Wechselgesang

Der Diakon begiebt sich wieder vor die Heilige Pforte und verneigt sich wie oben.

Diakon Wieder und wieder im Frieden lasset uns beten ... +

Chorr Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

... verneigt sich zur Ikone der allheiligen Mutter Gottes Maria:

Unserer allheiligen / allreinen / und über alles gesegneten Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter unseres Gottes Maria ...

Chor Allheilige Mutter Gottes / errette uns +

... verneigt sich zur Ikone des Herrn

... samt allen Heiligen gedenkend / wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben / untereinander und Christo / unserem Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet zur dritten Fürbitte:

Uns zur Gemeinschaft hast Du das innige Beten geschenkt / wie Du verheißen hast / wo zwei oder drei in Deinem Namen eins worden sind / da werden ihre Bitten erfüllt +
So erfülle nun das Gebet Deiner Söhne zum Heil / auf Erden gieb uns Erkenntnis der Wahrheit / in den Himmeln aber das ewige Leben +

... mit Melos

Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Diakon verneigt sich zum Altar und begiebt sich durch die Südpforte ins Allerheiligste. Dort verbeugen sich Priester und Diakone dreifach am Altar. Der Diakon kniet rechts des Priesters nieder und küßt ihm die Hand, wenn er ihm das Evangeliar übergiebt.

Die Chöre singen den dritten Wechselgesang.

Einzug mit dem Evangelium

Gegen Ende der Gesänge ziehen die Dienenden gemäß der Rangordnung um den Altar zur Nordpforte, wo die Lichtträger bereitstehen. Alle schreiten auf der nördlichen Seite des Tempels entlang, dann links bis zur Mitte des Tempels unter den großen Rundleuchter. Der Diakon steht rechts des Priesters. Die Lichtträger schreiten vor bis zur Bilderwand und verharren dort, einander gegenüberstehend, mit gesenkten Leuchtern und gesenkten Hauptes, rechts und links der Heiligen Pforte.

Diakon Lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +

Priester

Heiliger Gott / König und Herr / Du hast in den ewigen Himmeln Engel und Erzengel zu Deinem ewigen Lob + Laß uns mit ihnen Einzug halten ins innere / geistige Heiligtum / und uns gemeinsam / Menschen und Engel / Dir dienen im göttlichen Kult / Deine Allgüte zu besingen + [46]

und mit Melos

Denn Dir gebührt alle Anbetung / Ehre / Lob und Gesang / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Diakon Segne / Vater / den heiligen Einzug +
Priester Gesegnet sind Ausgang und Eingang Deiner Heiligen immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Der Diakon reicht dem Priester das Evangeliar zum Kusse und küßt ihm dabei die Hand. Wenn der Abt (oder Bischof) am Chor steht, geht der Diakon zum Thron, reicht ihm das Evangeliar zum Kuß und küßt ihm die Hand. Dann geht er nach vorne auf seinen Platz und erhebt das Evangeliar.

Diakon Weisheit / stehet aufrecht +
Chor Kommet / lasset uns anbeten … +

Der Diakon zeichnet mit dem Evangeliar ein Kreuz und trägt es erhoben zum Altar. Der Priester verneigt sich nach rechts und links zu den Chören; die Lichtträger erheben die Leuchter und verneigen sich, während Diakon und Priester zwischen ihnen hindurch ins Allerheiligste ziehen. Der Diakon legt das Evangeliar auf dem Altare nieder. [47]

Die Chöre singen die Hymnen des Tages, wie der Ritualmeister es vorgiebt. Zuletzt singen sie den Hymnos zur allheiligen Mutter Gottes Maria: Hilfe der Christen … +

Trishagion und Thronsegen

Diakon Lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison + [48]
Priester

Heiliger Gott / Du ruhest in den Heiligen / die Seraphim singen Dir den dreiheiligen Gesang / Dich loben ohne Ende die Cherubim und alle himmlischen Mächte beten Dich an + Alles was ist / hast Du aus dem Nichtsein ins Sein geführt / uns aber schufest Du nach Deinem Bilde / daß wir Dir ähnlich werden / mit all Deinen Gnaden begabt +
Du schenkst Weisheit wie Verstand denen / die Dich bitten / Du verwirfst nicht den Sünder / sondern schenkst Buße ihm zum Heil + Du lässest uns niedrige unwürdige Knechte stehen im Angesicht Deines heiligen hohen Altares / zu dieser Stunde Dich anzubeten und Dir den Lobgesang darzubringen +
So nimm denn / Allwalter / diesen dreiheiligen Hymnos aus unserem Munde an / wenn wir auch Sünder sind / und kehre Dich gütig zu uns + Tilge die Sünde und vergieb alle Schuld / die wir willentlich oder unwillentlich auf uns geladen / und heilige uns an Seele und Leib / damit wir in seliger Freude Dir dienen all unseres Lebens Tage / durch die Gebete der allheiligen Mutter und aller Heiligen / die Dir in Zeit und in Ewigkeit wohlgefallen +[49]

... mit Melos

Denn heilig bist Du unser Gott / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit ... +

Der Diakon begiebt sich rechtzeitig zur Heiligen Pforte und ruft von dort aus, indem er, mit dem Orar einen Bogen beschreibend, alle Anwesenden anblickt [50]

Diakon ... und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Chor Heiliger Gott / heiliger Starker /
heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser +

Osterzeit etc.: Die ihr auf Christum seid getauft … +

Kreuzerhöhung: Vor Deinem heiligen Kreuz … + je dreimal.

Priester und Diakon rezitieren am Altar denselben Gesang dreimal im Wechsel. Der Diakon geht zur Heiligen Pforte und erhebt das Orar.

Diakon Singet mit Macht + [51]

Chor Heiliger Gott / heiliger Starker /
heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser +

Der Diakon verneigt sich zum Priester und weist mit dem Orar zum Hochsitz im Osten.

Diakon Walte / Vater +

… geht voran zur Priesterbank in der Apsis.

Priester Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn +

… folgt dem Diakon, um die Südseite des Altars schreitend, zum Hochsitz.

Diakon Segne / Vater / den hochheiligen Thron +

Priester Sei gesegnet auf dem Thron des Glanzes Deines Reiches / der Du thronst über den Cherubim immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit / Amen +

Der Diakon tritt vor die Heilige Pforte und erhebt das Orar zur Huldigung. [52]

Diakon Herr / schenk Heil den Getreuen +
Chor Herr / schenk Heil den Getreuen +
Diakon: Herr / schenk Heil den Getreuen +
Rechter Chor Herr / schenk Heil den Getreuen +
Diakon Herr / schenk Heil den Getreuen +
Linker Chor Herr / schenk Heil den Getreuen +
Diakon Und erhöre uns +
Priesterchor Und erhöre uns +

Lesungen

Priester und Diakon stehen an der Priesterbank mit Blick zum Volke.

Diakon Habet acht +
Priester Friede sei mit euch allen + [53]
Chor Und mit deinem Geiste +
Leser Apostelkehrsang +

Chor und Leser singen den Kehrsang zum Apostel.

Diakon Weisheit +
Leser Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels … +
Diakon Höret +

Der Leser trägt die Apostellesung vor.

Priester Friede sei mit dir + [54] … und segnet den Leser.
Leser Und mit deinem Geiste +

Der Chor singt das Alleluja samt den dazugehörigen Versen.

Der Diakon nimmt das Weihrauchfaß und erbittet, sich verbeugend, den Segen. [55]

Diakon Segne / Vater / den heiligen Weihrauch +
Priester Gesegnet sei unser Gott immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit / Amen +

Der Diakon (Priester) weihräuchert den Altar ringsum, den Rüstaltar, das ganze Allerheiligste und die Dienenden, dann von der Heiligen Pforte aus den Thron, die Ikonen und das ganze Volk. Dann bringt er das Faß an seinen Ort.

Der Priester spricht am Altar das Gebet zum Evangelium:

Menschenliebender Allwalter / entzünde in unseren Herzen das unzugängliche Licht wahrer Gotterkenntnis + Öffne die Augen unserer Seelen [56] / daß wir die Botschaft Deines Evangeliums erfassen + Entfache in uns das Feuer Deiner beseligenden Weisungen [57] / damit wir / alle fleischlichen Strebungen überschreitend / zu wahrhaft geistigem Wandel

gelangen / und unser ganzes Tun und Trachten Dir wohlgefällig werde + Denn Du bist unserer Seelen Licht und unserer Leiber Glanz / Christe unser Gott / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen / guten und lebenschaffenden Geiste / wie es war im Anfang /
so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit /
Amen +

Der Diakon kniet neben dem Altar und spricht leise:

Diakon Segne / Vater / den Künder des heiligen Apostels und Evangelisten NN +

Der Priester reicht dem Diakon das Evangeliar und segnet ihn:

Gott gebe Dir das Wort und verleihe Dir die Kraft / das Evangelium Seines geliebten Sohnes / unseres Herren Jesu Christi / mit Vollmacht zu verkünden / auf die Fürbitten des heiligen Apostels und Evangelisten NN +[58]

Der Diakon empfängt das Evangeliar mit Handkuß.

Diakon Amen / mir geschehe nach deinem Wort +[59]

... zieht mit dem erhobenen Evangelium durch die Heilige Pforte zum Ambo. Dort legt er das Orar über das Pult und das Evangeliar obenauf.

Priester Weisheit / aufrecht stehend / lasset uns hören das heilige Evangelium +
Friede sei mit euch allen + ... segnet.

Chor Und mit deinem Geiste +

Diakon Lesung aus dem Evangelium des heiligen Apostels und Evangelisten NN +

Chor Ehre sei Dir o Gott / Ehre sei Dir +

Priester Höret + (Wenn kein Diakon da ist, liest er von der Hl. Pforte aus.)

Der Diakon trägt das Evangelium vor, beginnend: Zu jener Zeit ... +

Chor Ehre sei Dir o Gott / Ehre sei Dir +

Der Diakon trägt das Evangeliar zur Heiligen Pforte und überreicht es dem Priester, wobei er ihm die Hand küßt.

Priester Friede sei mit dir + [60]
Diakon Und mit deinem Geiste +

Der Priester segnet mit dem Evangeliar das gläubige Volk, indem er damit ein Kreuz zeichnet, und legt es auf dem Altare nieder. Es folgt die Predigt.

Inständige Fürbitten

Diakon:
Lauterer Seele und klaren Herzens lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison + [61]

Gottvater / Allherrscher / Gott unserer Väter / wir rufen zu Dir / kehre Dich zu uns / erhöre uns +

Chor Kyrie eleison +

Erbarme Dich unser / o Gott / in Deiner großen Barmherzigkeit / wir rufen zu Dir / kehre Dich zu uns / erhöre uns +

Chor Kyrie eleison +

So beten wir für alle gottesfürchtigen und rechtehrenden Christen / für das ganze deutsche Volk und Land / um Heiligung / Errettung und Bewahrung / unsere gottesfürchtigen Könige / alle treu und redlich Dienenden / und das christusliebende Heer + [62]

Chor Kyrie eleison +

(So beten wir für den kirchlich gesalbten König von … / NN +

Chor Kyrie eleison +)

So beten wir für unseren Patriarchen / seine Allheiligkeit NN /

für unseren Erzbischof / seine Hochheiligkeit NN [63] / für alle Hierarchen der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller in Geist und in Wahrheit +

Chor Kyrie eleison +

Kloster So beten wir für unseren Altvater / den Priestermönch NN / und alle Väter und Brüder unserer heiligen Gefolgschaft +

Chor Kyrie eleison +

So beten wir für unsere Brüder und Schwestern / den Gott geweihten Stand der Mönche / die ehrwürdige Priesterschaft / das heilige Diakonat in Christo / und für das ganze Volk +

Chor Kyrie eleison +

Weltgemeinde: So beten wir um die Barmherzigkeit Gottes / um Leben / Frieden / Gesundheit / ewiges Heil / um göttliche Zuwendung und Vergebung aller Sünden für die Diener Gottes / die getreuen rechtehrenden Christen / die an diesem Orte wohnen oder zu Gast sind / die Mitglieder und Weggenossen / Vorsteher und Geweihten dieses heiligen Tempels + (Besonders beten wir für NN [64] +)

Chor Kyrie eleison +

So beten wir um Errettung und Seligkeit / Lob und Gedenken allezeit / für die Gründer / Stifter und Erbauer dieses Kloster Heiligtumes / Weltgemeinde: heiligen Tempels NN / ebenso wie für alle uns vorangegangenen Väter und Brüder / die hier und an anderen Orten in Gottesfurcht und rechtem Glauben entschlafen sind + (Besonders beten wir für NN [65])

Chor Kyrie eleison +

Kloster So beten wir für unsere Mitbrüder / die ihre gebotenen Arbeiten tun / und alle / die in diesem heiligen Kloster dienen und die da früher gedient haben +

Chor Kyrie eleison +

Weltgemeinde: So beten wir für alle / die gute Früchte tragen / die hier arbeiten und wirken im Dienste dieses heiligen ehrwürdigen Tempels / für die Chorsänger und alle Gläubigen / die voller Ehrfurcht im Gebet hier stehen und sich öffnen für die überreiche Fülle Deiner Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Priester

Herr unser Gott / nimm die innigen Gebete Deiner Diener an / erbarme Dich unser in Deiner großen Barmherzigkeit / senke Deine Milde herab auf uns und auf Dein ganzes Volk / das da harret Deiner überreichen Gnade +

... mit Melos

Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Sonnabends für die Entschlafenen

Diakon

Erbarme Dich unser / o Gott / in Deiner großen Barmherzigkeit / wir flehen zu Dir / erbarme Dich unser / erhöre uns +

Chor Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

So beten wir um Frieden für die Seelen der entschlafenen Diener Gottes / NN / und um Vergebung aller Sünden / die sie willentlich oder unwillentlich auf sich geladen +

Chor Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

Daß Gott der Herr ihre Seelen empfange an jenem seligen Orte / da Seine Heiligen ruhen +

Chor Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

Das Erbarmen Gottes / das himmlische Reich und die Vergebung ihrer Sünden lasset uns von Christo / unserem unsterblichen Gott und König / erflehen +

Chor Gewähre / o Herr +

Lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Priester

Q Gott der Geister und allen Fleisches / Du hast den Tod überwunden / gebrochen ist Satans Macht + Du hast der Welt das Leben gegeben / Du selber / Herr / erquicke die Seelen Deiner entschlafenen Diener (NN) / am Orte des Lichtes / am kühlen Quell im holdgrünen Hain / dort wo kein Schmerz / noch Trauer noch Klage / sondern seliges Leben der Ewigkeit + Vergieb / o guter und menschenliebender Gott / alle Schuld und Sünde / die sie auf sich geladen in Gedanken oder Worten / im Tun oder Lassen / denn kein Mensch / der da lebet / ist ohne Sünde / ohne Sünde bist Du allein / Deine Gerechtigkeit ist ewige Gerechtigkeit / und Dein Wort ist Wahrheit +

... mit Melos

Denn Du bist die Auferstehung und das Leben / Du bist der Friede Deiner entschlafenen Diener (NN) / Christe unser Gott / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt Deinem anfanglosen Vater / und Deinem allheiligen / guten und lebenschaffenden Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen + [66]

Fürbitten für die Glaubensschüler

Fürbitten für die Glaubensschüler [67]

Diakon
Ihr Schüler des Glaubens / betet zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +
Ihr Getreuen / für die Glaubensschüler lasset uns beten … +
Chor Kyrie eleison +
Daß Er sich ihrer erbarme / lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +
Daß Er sie lehre das Ewige Wort im Geiste der Wahrheit / lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +
Daß Er ihnen eröffne das Evangelium der Gerechtigkeit / lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +
Daß Er sie vereine in Seiner einen / heiligen / allbewahrenden und apostolischen Kirche / lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +
Hilf ihnen / schenk Heil / erbarme Dich / und behüte sie immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +
Chor Kyrie eleison +
Ihr Glaubensschüler / beuget die Häupter vor dem Herrn +
Chor Dir o Herr +

Priester (Basileiosliturgie siehe Seite 81)
Herr unser Gott / Du wohnst in den Höhen und siehst in die Tiefen hinein + Uns Menschen sandtest Du das Heil / Deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum / unseren Heiland und Herrn + Siehe Deine Knechte / die sich beugen und bereiten / Dir sich zu einen / bereite sie bald zum Bade der neuen Geburt / zur Vergebung der Sünde und zum Gewande des ewigen Seins + Eine sie Deiner heiligen / allbewahrenden

und apostolischen Kirche / und zähle sie der heiligen Herde Deiner Auserwählten zu +

... mit Melos

Daß sie mit uns gemeinsam Deinen allerhabenen herrlichen Namen preisen / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Diakon: Ihr Glaubensschüler tretet zurück + (zweimal)
Wer Glaubensschüler oder Büßer / wer unvorbereitet oder nicht orthodoxen Glaubens ist / trete zurück +
Kein Uneingeweihter bleibe im Inneren Tempel + [68]

Diejenigen, die nicht an den Mysterien teilnehmen können, begeben sich nun ins Vorschiff (Narthex). Es beginnt nun der Mysterienteil der Göttlichen Liturgie. In der alten Kirche durften sowieso keine Ungläubigen, aber auch weder Glaubensschüler noch Büßer noch sonst Uneingeweihte an der Mysterienfeier teilnehmen, sondern nur wer dazugehörte, eingeweiht und innerlich vorbereitet war. Jeder, der nun im Inneren Tempel bleibt und an den heiligen Mysterien teilnehmen will, muß spätestens jetzt alle weltlichen Sorgen und Gedanken los lassen. Daher sollten sich auch dort, wo es kein eigens abgeschiedenes Vorschiff giebt, alle diejenigen, die nicht an Leib und Blut Gottes teilhaben, wenigstens in den hinteren Teil des Tempels begeben, diejenigen aber, die teilnehmen werden, in den vorderen.

Zum Beginn des Mysterienteiles tritt ein Tempeldiener mit Schale, Krug und Handtuch zum Priester und übergießt seine Hände mit Wasser. Desgleichen bei den Mitdienenden. Sofern ein Lavabo vorhanden ist, kann der Priester sich dort die Hände waschen. [69]



Mysterienteil

Erstes Gebet der Gläubigen

Der Priester zeichnet über dem Kartuch ein Kreuz mit dem Evangeliar, legt dasselbe auf den hinteren Teil des Altares und breitet das Kartuch aus.

Diakon

Die wir nun die Heiligen Mysterien feiern / lasset uns wieder und wieder im Frieden beten zum Herrn + [70]

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Weisheit + ... und tritt zur Seite.

Priester

Herr und Gott der Mächte / wir danken Dir / daß Du uns würdigst / hier zu stehen an Deinem Heiligen Altar / Zuflucht zu nehmen zu Deinem Erbarmen / wegen unserer Sünden und der Irrungen des Volkes + Nimm an / o Gott / unser Gebet und mach uns würdig / Dir Gebete / Fürbitten und unblutige Opfer darzubringen für Dein ganzes Volk + Wirke die Kraft Deines Heiligen Geistes in uns / die Du zu diesem Dienst gesetzt / daß wir im reinen Zeugnis des Ge- wissens / ohne Fehl und Tadel / Dich herabzurufen vermögen / an allen Orten allezeit / der Du uns immerdar erhörst / und sei uns hold in Deiner großen Güte + [71]

... mit Melos

Denn Dir gebührt alle Anbetung / Ehre / Lob und Gesang / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Zweites Gebet der Gläubigen

Der Diakon tritt wieder in die Mitte und hält die Fürbitten.

Wieder und wieder im Frieden lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison + [72]

Weisheit + ... und begiebt sich ins Allerheiligste.

Priester

Und wieder fallen wir nieder und flehen zu Dir / o Guter / Menschenliebender / achte unser Gebet / und läutere uns an Seele und Leib / von allem Unflat des Fleisches und des Geistes + Gewähre uns / unbeschwert und unverurteilt hier an Deinem Heiligen Altar zu stehen + Laß alle / die nun im Gebet mit uns versammelt sind / reifen an Leben und Glauben und geistiger Einsicht / daß sie in Liebe und heiliger Scheu Dich anbeten immerdar / daß sie ohne Schuld und Schande Deine heiligen Mysterien empfangen / und die Würde des himmlischen Reiches + [73]

... mit Melos

Damit wir / immerdar durch Deine Macht bewahrt / Dir den Lobgesang darbringen / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Großer Einzug

Großer Einzug

Die Heiligen Türen werden geöffnet.

Chor Himmlische Scharen der Cherubim
bilden wir im Mysterium ab …

Der Priester steht am Altar und betet mit leicht erhobenen Händen

Niemand ist würdig Dir zu dienen / noch Dir sich zu nahen / den irdischer Sinn und Fleisch umfangen + Denn Dir zu dienen / o König der Ehren / ist groß und furchtbar / selbst für die himmlischen Mächte + Und doch / in Deiner unergründlichen / unsagbaren Liebe zu uns Menschen wardst Du selber Mensch / unverändert und unwandelbar / wardst uns / Allherrscher / selbst Hoherpriester / und trugest uns dieses unblutigen Opferdienstes Weihewalten auf + Heiliger Gott / Du allein herrschst über Himmel und Erde / Du thronest auf dem Throne der Cherubim / Du bist Herr der Seraphim / Du allein bist heilig / Du ruhest in Deinen Heiligen / König des Neuen Israel + So flehe ich inständig zu Dir / einzig Guter / Erhörer der Bitten / Schau gütig herab auf mich / Deinen unnützen / sündigen Knecht / und reinige mich an Herz und Seele / da das Gewissen mich straft +[74] Wirke in mir die Kraft Deines Heiligen Geistes / angetan mit der Gnade des Priestertums an Deinem heilig hohen Altare zu stehen und Deinen allreinen / allheiligen Leib und Dein kostbares Blut darzubringen [75] + Siehe / ich trete zu Dir / beuge mein Haupt und bete Dich an / Wende Dein Angesicht nicht von mir ab und verstoße mich nicht aus der Schar Deiner Diener / sondern laß es geschehen / daß Dir diese Heiligen Gaben von mir / Deinem unwürdigen sündigen Knechte / dargebracht werden + Denn Du opferst und wirst geopfert / Du empfängst und teilst aus /

Christe unser Gott / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen / guten und lebenschaffenden Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit + Amen +

Priester Himmlische Scharen der Cherubim bilden wir im Mysterium ab / und singen der lebenschaffenden Dreifaltigkeit den dreiheiligen Hymnos +

All irdische Sorge laßt fahr'n dahin +

Diakon Den König des Alls zu empfangen / geleitet in den Kreisen der Engel / unsichtbar + Alleluja (3 mal) +

Der Priester (Diakon)[76] bringt um den Altar, im Allerheiligsten, an der Bilderwand und im ganzen Tempel Weihrauch dar; der Diakon geht mit der Kerze voran und betet

Sonntags Die Auferstehung Christi haben wir geschaut + Wir beten an den heiligen / den erhabenen / den allein sündelosen Herrn / Jesum den Gesalbten + Wir verehren / o Christe / Dein heiliges Kreuz und besingen Deine Auferstehung + Du bist unser Gott / außer Dir giebt es keinen anderen + Deinen Namen allein bekennen wir + Kommet ihr Gläubigen / lasset uns die Auferstehung Christi ehren / denn siehe / durch das Kreuz trat die Freude in die Welt + So segnen wir den Herrn in allen Dingen und besingen Seine Auferstehung + Du hast das Kreuz erduldet / für uns / und durch Deinen Tod den Tod getötet + Jesus ist auferstanden aus dem Grabe / wie Er vorhergesagt hat / und schenkt uns das ewige Leben und Seine überreiche Gnade + Amen +

Psalm 50[77] Erbarme Dich meiner / o Gott …
bis … ein aufgebrochenes und demütiges Herz wird Er nicht verachten +

Priester und Diakon küssen das Kartuch und bitten um Vergebung, indem sie sich zueinanderr und zum Volke hin verneigen. Dabei spricht jeder für sich:

Vater / ich habe gesündigt vor Dir / rette mich und nimm mich auf wie den verlorenen Sohn / da ich umkehre zu Dir / meinem Gott / und erbarme Dich meiner + [78]

Der Diakon nimmt den Weihrauch und geht voran zum Rüstaltar.
Priester und Diakon verehren dort die zugerüsteten Gaben und bitten dreimal:

Gott / sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner +

Diakon Erhebe Vater + ... kniet nieder und hält das Weihrauchfaß.
Priester Erhebet eure Hände / hin zum Heiligtum / und lobet den Herrn +

... nimmt das Schirmtuch von den Gaben, legt es dem knieenden Diakon auf die Schultern und reicht ihm ehrfurchtsvoll den verhüllten Diskos

Gott tritt heran im Jubelgesang / der Herr im Schall der Posaunen +

... nimmt selber den verhüllten Kelch:

Den Kelch des Heils will ich annehmen / und des Herren Namen anrufen + [79]

Priester und Diakon folgen den an der Nordpforte wartenden Lichtträgern zum Großen Einzug. Dabei hält der Diakon den Diskos vor der Stirne erhoben. Der Chor singt weiter den cherubischen Hymnos. Bei den Worten ...

Chor ... den König des Alls zu empfangen ... + [80]

... kommen Priester und Diakon aus der Nordpforte; alle Anwesenden fallen anbetend nieder und verharren in tiefer Verbeugung.[81] Die Lichtträger schreiten bis zur Altarzunge voran, Priester und Diakon bleiben in der Mitte des Tempels.[82] Dort sprechen sie abwechselnd die Gedenken, wobei der Diakon beginnt [83]

Des rechtehrenden deutschen Volkes / unserer gottes- fürchtigen Könige / (des kirchlich gesalbten Königs von ... NN) / aller treu und redlich Dienenden und des christusliebenden Heeres gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar /

wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Unseres Erzbischofs / des Metropoliten von ... / seiner Hochheiligkeit NN / des gottgeweihten Standes der Mönche / der ehrwürdigen Priesterschaft und des heiligen Diakonates in Christo / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

wenn ein Bischof am Thron steht Eures Hohenpriestertums gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Kloster Unseres Altvaters / Hirten und Herrn dieses heiligen Klosters / des Priestermönches NN / und aller Väter und Brüder dieser heiligen Gefolgschaft / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Unserer selig entschlafenen Herrscher NN [84] / und der Krieger / die im Felde zur Verteidigung des Glaubens und für die Freiheit unseres Vaterlandes kämpften und gefallen sind / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Kloster Der seligen / ruhmreichen und unvergeßlichen Gründer und Stifter dieses Heiligtumes / NN / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Weltgemeinde: Der seligen / ruhmreichen und unvergeßlichen Gründer und Stifter dieses heiligen Tempels / NN / gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Der Priester erhebt zuletzt den Heiligen Kelch segnend über das Volk:

Unser und aller gottesfürchtigen und rechtehrenden Christen gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war in Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Alle: Amen +

Priester und Diakon ziehen nun gemessenen Schrittes weiter zum Altar.

Diakon Unseres Priestertums gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar ... +

Priester ... Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit +

Jeder sagt für sich dreimal leise: [85]

Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

Die Lichtträger erheben, wenn die Heiligen Gaben nahen und durch die Heilige Pforte getragen werden, die Leuchter und senken sie leicht nach vorne. Der Chor singt den letzten Teil des Cherubischen Hymnos

Chor ... geleitet in den Kreisen der Engel / unsichtbar / Alleluja / alleluja / alleluja +

Am Altare angelangt, kniet der Diakon rechts des Altares nieder.

Diakon Deines Priestertums gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Priester Deines Diakonates gedenke Gott der Herr in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Der Priester stellt den Kelch mit größter Achtsamkeit und Ehrfurcht auf dem Altare ab, nimmt den Heiligen Diskos vom Diakon mit beiden Händen und stellt ihn sorgsam neben den Heiligen Kelch.[86] Dann hebt er die Kreuztücher von den Heiligen Gefäßen, küßt sie und legt sie beiseite, nimmt das Schirmtuch von der Schulter desDiakons, hält es in den Weihrauch und verhüllt damit wiederum das Heilige. Dabei spricht er die Hymnen der Kreuzabnahme.

Priester Der edle Joseph nahm Deinen heiligen Leib vom Kreuze herab / umhüllete ihn mit Linnen / bedeckte ihn mit duftenden Kräutern und tat ihn in ein neu Grab +[87]

Mit dem Leibe im Grabe / mit der Seele im Hades / welch ein Gott + Mit dem Schächer im Paradies / mit dem Vater und dem Geiste auf dem Thron der Herrlichkeit / Christe / unumgrenzter / alles durchwaltender Gott + Als schönstes Paradies und lebenbergend Hort ist / Christe / uns Dein Grab im Osterlicht geoffenbart / da es ward königlich Brautgemach / Quell der Auferstehung / Heiliger Gral +

Der Diakon steht nun rechts des Priesters und weihräuchert.

Priester Heilig[88] ist Gott der Vater / der vor allem Anfang war + Heilig der Starke / der Sohn / das urewige Wort / vor Anbeginn der Zeit + Heilig der Unsterbliche / der Heilige Geist / der kommet vom Vater und ruhet im Sohn + Allheilige Dreiheit / Ehre sei Dir +

Der Diakon reicht dem Priester das Weihrauchfaß.

Diakon Tue wohl / Vater +

Der Priester weihräuchert die Hl. Gaben und setzt den Bußpsalm (von S. 45) fort ...

Priester ... Tue wohl / o Herr / an Zion nach Deiner Gnade / baue die Mauern zu Jerusalem + Dann wird Dir ein gerechtes Opfer wohlgefallen / Brandopfer und was man Dir darbringt / dann wird man Stiere opfern auf Deinem Altar +

... reicht dem Diakon das Weihrauchfaß zurück, der es mit Handkuß abnimmt.

Der Priester wendet sich dem Diakon und den Mitdienenden zu. [89]

Priester Gedenket meiner, ehrwürdige Väter +

Diakon Gott der Herr gedenke deines Priestertumes in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Der Priester wendet sich in der Heiligen Pforte zu den Chören und zum Volke:

Priester Betet für mich / ehrwürdige Väter / Brüder und Schwestern + ... verneigt sich mit vor der Brust gekreuzten Armen.

Alle: Der Heilige Geist wird über dich kommen / und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten +

Priester Derselbe Geist wird in uns wirken / all unseres Lebens Tage + [90]

Alle: Amen +

Der Priester wendet sich wieder zum Altar.

Diakon Gedenke meiner / ehrwürdiger Vater +

Priester Gott der Herr gedenke deiner in Seinem Reiche immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Die Paradiespforte wird geschlossen. Der Diakon begiebt sich zu den umfassenden Fürbitten auf seinen Platz vor der Heiligen Pforte.

Umfassende Fürbitten

Diakon

Vollenden wir unser Gebet vor dem Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für die dargebrachten Heiligen Gaben lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Daß Gott der Herr sie annehme auf Seinem überhimmlischen Altar / lasset uns beten zum Herrn +[91]

Chor Kyrie eleison +

Für diesen heiligen Tempel und alle / die ihn mit Glauben / Liebe / Offenheit und Gottesfurcht betreten / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Daß Er auch uns bewahre vor aller Angst / Not / Zorn und Bedrängnis / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag vollkommen / heilig / friedevoll und rein von Sünde sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um den Engel des Friedens / den treuen Beschützer und Führer von Seele und Leib / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um Vergebung und Erlösung von all unseren Sünden / Fehlern und Irrtümern / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um das / was gut und förderlich für unsere Seelen ist / und um Frieden für die Welt / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir die restliche Zeit unseres Lebens mit Frieden und Umkehr erfüllen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß unser Sterben christlich / in Klarheit / friedevoll / ohne Schmerz und ohne Schande sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir dereinst vor dem furchtbaren Richterthrone Jesu Chris=
ti eine gute Rechenschaft zu geben vermögen /
lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

... verneigt sich zur Ikone der allheiligen Mutter Gottes Maria:

Unserer allheiligen / allreinen / und über alles gesegneten
Königin / der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter
unseres Gottes Maria ...

Chor Allheilige Mutter Gottes / errette uns +

... verneigt sich zur Ikone des Herrn

... samt allen Heiligen gedenkend / wollen wir nun uns selbst /
unser ganzes Leben / untereinander und Christo / unserem
Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet zur Darbringung:

Gottvater / Allherrscher / Du allein Heiliger / der Du den
Lobgesang derer / die Dich von ganzem Herzen rufen /
als reines Opfer nimmst / nimm an unser Gebet / wenn wir
auch Sünder sind / und bringe es dar auf Deinem überhimm=
lischen Altar + Verleihe uns die Kraft / Dir diese Weihegaben
und geistige Opfer darzubringen / wegen unserer Sünden und
der Irrungen des Volkes + Laß uns Gnade finden vor Deinem
Angesicht / daß unser Opfer wohlannehmbar werde / und der
gute Geist der Gnade einwohne in uns / in den dargebrachten
Gaben / und Deinem ganzen Volk +

... mit Melos

Durch die erkennende Liebe Deines eingeborenen Sohnes /
mit dem Du verherrlichet bist / samt Deinem allheiligen guten
und lebenschaffenden Geiste / wie es war ... + [92]

Chor Amen +

Glaubensbekenntnis

Priester Friede sei mit euch allen +
Chor Und mit deinem Geiste +
Diakon Lasset uns einander lieben
und einen Geistes bekennen …
Chor … den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist /
die wesenseine und unteilbare Dreifaltigkeit +

Der Priester küßt die verhüllten Gaben sowie den Altar und betet still:
Herr / ich will Dich lieben / meine Stärke / Herr / Du bist mein Fels / meine Burg und mein Bewahrer + [93]
... ebenso die Mitdienenden.

Der Diakon verneigt sich dreimal und küßt das Kreuz auf dem Orar. Alle Dienenden, gemäß der Rangfolge, grüßen einander mit dem heiligen Kuß.

Gruß: Christus in unserer Mitten +
Antwort Er ist und Er wird sein +

Der Diakon ruft laut vom Altar aus

Diakon Die Türen / die Türen / in Weisheit / habet acht +

Die Eingangstüre des Tempels wird geschlossen. [94] Der Priester hebt das Schirmtuch von den Gaben, jeder Mitdienende nimmt einen Zipfel, und alle bewegen es über den Heiligen Gaben, während der Bischof bzw. der Abt des Klosters das Haupt unter das Tuch neigt. Alle sprechen gemeinsam, mit dem Volke, das altkirchliche Glaubens=bekenntnis

Ich glaube an den einen Gott / den Vater /
Allherrscher / Schöpfer Himmels und der Erden /
alles Sichtbaren und Unsichtbaren +
Und an den einen Herrn Jesum Christum / Gottes einge= bore=nen Sohn / aus dem Vater geboren vor aller Zeit +
Licht vom Lichte / wahrer Gott vom wahren Gotte /
geworden / nicht erschaffen / eines Wesens mit dem Vater /
durch welchen alles erschaffen +

Der für uns Menschen und um unserer Erlösung willen von den Himmeln herabgekommen / Fleisch geworden vom Heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau / und Mensch geworden ist +
Der für uns gekreuzigt ward unter Pontio Pilato /
der gelitten hat / gestorben und begraben worden ist +
Der auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift +
Der aufgefahren ist in die Himmel und sitzet zur Rechten des Vaters / von dannen Er wiederkommen wird in Herrlichkeit /
zu richten die Lebenden und die Todten /
des Reiches kein Ende sein wird +

Und an den Heiligen Geist / den Herrn /
den lebenschaffenden / der vom Vater ausgeht /
der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird / der gesprochen hat durch die Propheten +

Und an die eine / heilige / allbewahrende und apostolische Kirche / bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünde /
erwarte die Auferstehung vom Tode und das Leben der kommenden Welt + Amen +

Der Priester faltet gegen Ende des Glaubensbekenntnisses das Schirmtuch zusammen, bewegt es in Kreisen über den Gaben, küßt es und legt es zu den Kreuztüchern. [95]

Hochgebet, Darbringung und Wandlung

Der Diakon tritt aus der Heiligen Pforte und erhebt das Orar.

Diakon Höret / stehen wir in Ehrfurcht / haben wir acht /
daß wir das heilige Opfer im Frieden vollbringen +
... tritt zur Seite, mit Blick zur Mitte.

Chor Gnade / Friede und Lobopfer +

Priester Die Gnade unseres Herren Jesu Christi /
die Liebe Gottes des Vaters / und die Gemeinschaft
des Heiligen Geistes sei mit euch allen +
Chor Und mit deinem Geiste +

Priester Erheben wir die Herzen +
Chor Wir haben sie beim Herren +

Priester Lasset uns würdig danken dem Herren /
unserem Gotte +
Chor Das ist würdig und recht + [96]

Der Diakon bewegt den Cherub über dem Heiligen. [97]
Der Priester betet am Altar mit erhobenen Händen

Wahrhaft würdig ist es und recht / Dir zu singen /
Dich zu loben / Dich zu segnen / Dir zu danken und
Dich anzubeten an jedem Orte Deiner Macht +
Du bist der unvorstellbare und unaussprechliche /
unsichtbare und unfaßbare Gott / ewiges Sein /
einzig aus sich selber seiend / Vater / eingeborener
Sohn und Heiliger Geist + Du hast uns aus dem
Nichtsein ins Sein geführt / hast uns nach unserem
Fall wieder erhöht / Du ruhest nicht / alles zu tun /
uns in die Himmel zu führen / und schenkst uns Dein
ewiges Reich + Für all das danken wir Dir und Deinem einge-
borenen Sohne und Deinem Heiligen Geiste / für
all das Gute das uns ward / was wir begreifen und was wir
nicht begreifen / das offenbare und was wir nicht sehen +
Dank sei Dir für diesen heiligen Kult / den Du aus unseren
Händen anzunehmen geruhst / wo doch unzählige himmlische
Geister / tausende von Erzengeln / Myriaden von Engeln /
die hehren Cherubim und die sechsflügeligen / vieläugigen
Seraphim / Dich schwebend umgeben / mit Melos das Sieges-
lied singen / jubeln / jauchzen und sprechen:

Der Diakon (Priester) nimmt den Stern und bewegt ihn kreuzweise über dem Diskos, wobei er ihn leicht anklingen läßt, achtet darauf, daß keine Krümel daran haften, küßt ihn und legt ihn zu den Kelchtüchern. Dann bewegt er weiter den Cherub über dem Heiligen.

Chor Heilig / heilig / heilig ist Gott / der Herre Sabaoth + Voll sind Himmel und Erde Seiner Herrlichkeit / Hosianna in der Höhe + Gelobet sei / der da kommt im Namen des Herren / Hosianna in der Höhe +

Der Priester setzt das Hochgebet mit der Erinnerung (Anamnese) fort

Mit diesen seligen Mächten rufen auch wir zu Dir / o menschenliebender Allwalter / Heilig bist Du / o Vater / allheilig / samt Deinem eingeborenen Sohne und Deinem Heiligen Geiste + Heilig / allheilig und hocherhaben ist der Glanz Deiner Herrlichkeit +

Denn also hast Du die Welt geliebet / daß Du gabest Deinen eingeborenen Sohn / auf daß alle / die Ihm treu sind / nicht verloren gehen / sondern das ewige Leben haben + Und siehe / Er kam und hat Seinen Heilsplan um unseretwillen erfüllt +

Und in der Nacht / da Er verraten ward / oder vielmehr sich selber gab für das Leben der Welt / nahm Er das Brot in Seine heiligen / edlen und allreinen Hände / dankte / segnete und weihte es / brach es / gab Seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach /

...hält die Rechte über das Lamm, während der Diakon mit dem Orar darauf weist, und ruft mit Melos

Nehmet hin und esset / dies ist mein Leib / für euch gebrochen zur Vergebung der Sünde +

Chor Amen +

... hält die Rechte über den Kelch, während der Diakon mit dem Orar darauf weist

Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Mahle und sprach /

... mit Melos

Trinket alle daraus / dies ist mein Blut des Neuen Bundes / welches vergossen wird für euch und für viele / zur Vergebung der Sünde +

Chor Amen +

Der Priester spricht das Gebet der Darbringung. Dabei faßt er (oder der Diakon) mit überkreuzten Armen Diskos und Kelch.[98]

Eingedenk Dieses heilbringenden Auftrages / und all des / was um unseretwillen geschah / ggf. Festgedenken / des Kreuzes / des Grabes und der Auferstehung am dritten Tage / der Himmelfahrt / des Thronens zur Rechten / und der herrlichen zweiten Wiederkunft …

... erhebt die Gaben

Bringen wir das Deine von dem Deinen dar / in Allem und für Alles +

... und setzt Kelch und Diskos auf dem Altar ab.

Chor Dir singen wir / Dich preisen wir / Herr / Dir danken wir und beten zu Dir / unser Gott +

Priester und Diakon bekreuzigen und verbeugen sich dreifach und beten still:[99]

Herr / der Du zur dritten Stunde Deinen Allheiligen Geist auf Deine Apostel herabgesandt + Nimm Ihn nicht fort von uns / Guter / sondern erschaffe uns neu in Ihm / die wir zu Dir beten +

Schaffe in mir / Gott / ein reines Herz und gieb mir einen geraden / beständigen Geist + und wieder Herr / der Du zur dritten Stunde…

Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht / und Deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir + und wieder Herr / der Du zur dritten Stunde…

Der Priester erhebt die Hände zur großen Oranta und betet vernehmlich:

So bringen wir nun diesen heiligen / unblutigen Geistkult
Dir dar und rufen / beten und flehen zu Dir /

Sende herab Deinen Heiligen Geist auf uns
und diese dargebrachten Gaben …

Priester und Diakon verneigen sich dreimal tief.

Der Diakon weist mit dem Orar zum Heiligen Diskos.

Diakon Segne / Vater / das Heilige Brot +

Priester … und mache Du dieses Brot
zum kostbaren Leibe Deines Christus (†) …
… vollzieht das Zeichen des hl. Kreuzes über dem Lamme.

Alle: Amen +

Der Diakon weist mit dem Orar auf den Heiligen Kelch.

Diakon Segne / Vater / den Heiligen Kelch +

Priester … und mache Du / was in diesem Kelche ist /
zum kostbaren Blute Deines Christus (†) …
… vollzieht das Zeichen des hl. Kreuzes über dem Heiligen Kelche.

Alle: Amen +

Der Diakon weist mit dem Orar auf Diskos und Kelch.

Diakon Segne / Vater / die Heiligen Gaben beide +

Priester … beide verwandelnd durch den Heiligen Geist (†) +
… bekreuzigt dreimal den Hl. Diskos und den Hl. Kelch gemeinsam.

Alle: Amen + Amen + Amen + … neigen sich tief zu Boden. [100]

Der Priester betet still weiter

Und lasse sie denen / die sie empfangen / nicht zu Gericht
und Verdammnis gereichen / sondern zu trugloser Klar=
heit der Seelen / zur Vergebung der Sünde / zur Gemeinschaft
des Heiligen Geistes / zur Fülle des
himmlischen Reiches / und zum Freimut vor Dir +

Gebete für die ganze Kirche

Der Priester betet nun für die ganze Kirche:

So bringen wir diesen Geistkult für unsere Ahnen dar / für unsere im Glauben entschlafenen Vorväter und Väter / Patriarchen und Propheten / Apostel / Verkünder und Evangelisten / Blutzeugen und Bekenner / Asketen / Gottgeweihten und Gerechten und jede redliche Seele / die in Treue und Glauben vollendet ward / ... weihräuchert dreimal die Hl. Gaben und ruft besonders für unsere allheilige allreine und über alles gesegnete Königin / die hocherhabene ewige Jungfrau und Mutter unseres Gottes / Maria +

... übergiebt das Weihrauchfaß dem Diakon[101] und segnet sodann das vom Tempeldiener übergebene Segensbrot über den gewandelten Gaben.[102]

Chor Wahrhaft würdig ist es / Dich zu verherrlichen / allheilige / selige / makellose Mutter unseres Gottes + Die Du geehrter als die Cherubim / und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim + unversehrt hast Du das göttliche Wort geboren / in Wahrheit Gottesgebärerin / sei hochgepriesen +
(An Hochfesten stattdessen den Irmos der 9. Ode des Festkanons)

Der Diakon übernimmt das Weihrauchfaß mit Handkuß, weihräuchert den Priester, den Altar, den Rüstaltar und die Mitdienenden. Dann bleibt er hinter dem Altar und gedenkt still der in den Diptychen verzeichneten Gläubigen, wobei er das Weihrauchfaß bewegt.

Der Priester gedenkt, weiterhin still, der Engel und Heiligen

Gedenke / Herr / der hocherhabenen himmlischen Heerführer Michael und Gabriel / und aller überkörperlichen himmlischen Mächte der Engel[103] +
Gedenke / Herr / des heiligen Propheten und Wegbereiters Johannes des Täufers / der heiligen hochgeehrten und ruhmreichen Apostel / der heiligen des Tempels NN[104] /

der heiligen NN / deren Gedenken wir heute feiern /
und all Deiner Heiligen + Auf ihre Fürsprache / o Gott /
laß Deine Augen immerdar gütig auf uns ruhen +

... und der Entschlafenen, für die zu beten er beauftragt ist

Gedenke / Herr / aller in der Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens Entschlafenen / NN / und erquicke sie an jenem Orte / da das Licht Deines Antlitzes auf ihnen ruht +

Wenn der Chor den Muttergotteshymnos beendet hat, ruft der

Diakon Und gedenke / Herr / eines jeden /
des ein jeder nun gedenkt / …
... und gedenkt still der in den Diptychen verzeichneten Lebenden.

Chor Auf die Fürbitten Deiner Heiligen /
Herr / bewahre uns + [105]

Der Priester gedenkt sodann ebenfalls der Lebenden

Auch bitten wir Dich / Herr / gedenke aller rechtehrenden Bischöfe / die des Wortes der Wahrheit in rechter Weise walten / der ehrwürdigen Priesterschaft / des heiligen Diakonates in Christo / aller priesterlichen und gottgeweihten Stände + So bringen wir Dir diesen Geistkult für den ganzen Erdenkreis dar / für die eine / heilige / allbewahrende und apostolische Kirche / für alle / die ein reines / gottgemäßes Leben führen / für das ganze deutsche Volk und Land / für unsere christusliebenden und glaubenstreuen Könige [106] /
alle treu und redlich Dienenden und das ganze Heer + Gieb / Herr / daß im Reiche Friede herrsche / und auch wir dank ihrer Milde ruhig und gelassen leben können / in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit + Gedenke / Herr / Kloster unseres heiligen Klosters NN / Weltgemeinde: unserer Stadt (unseres Dorfes) NN / des Ortes unserer Pilgerschaft / und Deiner Getreuen in allen Klöstern / Städten und Ländern + [107]

Gedenke / Herr / aller / die das Meer durchqueren und die auf dem Wege sind / gedenke auch der Kranken / Mühseligen und Gefangenen / und schenk ihnen Dein Heil +

Gedenke / Herr / jener / die in Deinen heiligen Kirchentümern gute Früchte tragen und der Armen gedenken / und sende Deine Gnade auf uns alle + Und gewähre allen / derer wir hier gedenken / Vergebung der Sünden / Leben / Gesundheit und ewiges Heil / NN +

...und nennt die Lebenden, für die zu beten er beauftragt ist. Zuletzt ruft er vernehmlich:
Vor allem gedenke / Herr / unseres Erzbischofs / seiner Hochheiligkeit NN / erhalte ihn Deiner heiligen Kirche in Frieden und Heil / Gesundheit und Ehre bis ins hohe Alter / daß er des Wortes der Wahrheit immerdar in guter Weise walte +

Kloster Und gedenke unseres Altvaters / des Priestermönches NN / erhalte ihn Deiner heiligen Kirche in Frieden und Heil / Gesundheit und Ehre bis ins hohe Alter / daß er des Wortes der Wahrheit immerdar in guter Weise walte + [108]

Diakon ... und für alle und für alles +
Chor Für alle und für alles +

Priester mit Melos
Und laß uns eines Herzens und mit einem Munde / Deinen teuren / hocherhabenen Namen besingen / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Der Priester segnet das Volk mit der Rechten [109]
Priester Die Gnade unseres großen Gottes und Heilandes Jesu Christi sei mit euch allen +
Chor Und mit deinem Geiste +

Vaterunser und Beugungsgebet

Der Diakon begiebt sich wieder an seinen Ort vor der Heiligen Pforte:

Aller Heiligen gedenkend / lasset uns wieder und wieder im Frieden beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Für die dargebrachten und gewandelten Heiligen Gaben lasset uns beten zum Herrn + [110]

Chor Kyrie eleison +

Daß unser menschenliebender Gott / der sie auf Seinem über-himmlischen / heiligen / geistig nur wahrnehmbaren Altare im Dufthauch geistigen Wohlgeruchs angenommen und gewandelt hat / nun auch uns die göttliche Gnade sende und das Geschenk des Heiligen Geistes / lasset uns beten zum Herrn + [111]

Chor Kyrie eleison +

[112] Daß Er auch uns bewahre vor aller Angst / Not / Zorn und Bedrängnis / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag vollkommen / heilig / friedevoll und rein von Sünde sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um den Engel des Friedens / den treuen Beschützer und Führer von Seele und Leib / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um Vergebung und Erlösung von all unseren Sünden / Fehlern und Irrtümern / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Um das / was gut und förderlich für unsere Seelen ist / und um Frieden für die Welt / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir die restliche Zeit unseres Lebens mit Frieden und Umkehr erfüllen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß unser Sterben christlich / in Klarheit / friedevoll / ohne Schmerz und ohne Schande sei / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Daß wir dereinst vor dem furchtbaren Richterthrone Jesu Christi eine gute Rechenschaft zu geben vermögen / lasset uns flehen zum Herrn +

Chor Gewähre / o Herr +

Eins im Glauben und in der Liebe und in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes / wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben / untereinander und Christo / unserem Gotte / hingeben +

Chor Dir / o Herr + [113]

Priester

O menschenliebender Allwalter / in Dir gründet all unser Leben und Hoffen / Dich rufen wir an / zu Dir beten wir und flehen / Mach uns würdig / Deine überhimmlischen / schaudererregenden Mysterien hier an diesem heiligen / geistdurchwobenen Altare reinen Gewissens zu empfangen / daß sie uns nicht gereichen zu Gericht und Verdammnis / sondern zur Vergebung der Sünde / und zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes / auf daß wir das himmlische Reich ererben / und Freimut erlangen vor Dir +

... mit Melos

Und würdige uns / Allwalter / ohne Scheu / freimütig und unverurteilt / Dich / den überhimmlischen Gott / anzurufen / Dich Vater zu nennen / und also zu sprechen

Alle: Vater unser / der Du bist in den Himmeln /
geheiliget werde Dein Name /
Dein Reich komme / Dein Wille geschehe /
wie im Himmel / also auch auf Erden +
Unser täglich Brot gieb uns heute /
und vergieb uns unsere Schuld /
so wie auch wir vergeben unseren Schuldigern +
Und führe uns nicht in Versuchung /
sondern erlöse uns von dem Bösen +

Priester Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang
so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Priester Friede sei mit euch allen +

Chor Und mit deinem Geiste +

Diakon Die Häupter lasset uns beugen vor dem Herrn +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Beugungsgebet

Wir danken Dir / o unsichtbarer König + In Deiner
unauslotbaren Macht erschufest Du das All /
in Deinem überbordenden Erbarmen hast Du alles aus dem
Nichtsein ins Sein geführt + Du selber / Allwalter / sieh vom
Himmel her auf diese / so ihr Haupt vor Dir beugen / denn sie
tun es nicht vor Fleisch und Blut / sondern allein vor Dir /
dem lebendigen / schaudererregenden Gott + Du aber /
Allwalter / füge zum Guten / was immer uns widerfährt /
gemäß eines jeden Notwendigkeit + Sei mit denen /
die das Meer durchqueren / wandele mit denen /
die auf dem Wege sind / und heile die Kranken /
Du Arzt unserer Seelen und Leiber +

... mit Melos
Durch die Gnade / Barmherzigkeit und Menschenliebe Deines eingeborenen Sohnes / mit dem Du verherrlichet bist samt Deinem allheiligen guten und lebenschaffenden Geiste / wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Erhebung und Brechung des Lammes

Priester und Diakon verneigen sich dreimal und sprechen jeweils still:
Gott / sei mir Sünder gnädig / und erbarme Dich meiner +

Diakon Habet acht + ... geht ins Allerheiligste und gürtet das Orar um.[114]
Priester Das Heilige den Heiligen + ... und erhebt das Lamm.
Chor Einer ist heilig / Einer der Herr / Jesus Christus / in der Herrlichkeit Gottes / des Vaters + Amen +

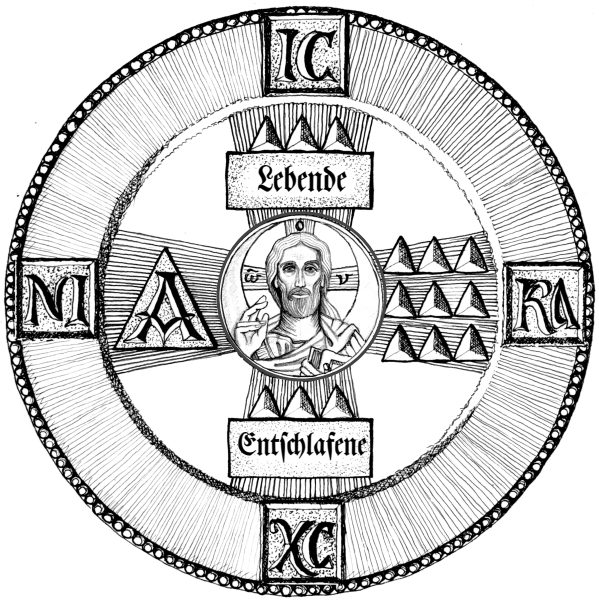
Priester
Herr Jesu Christe / unser Gott / sieh von Deinem heilig hohen Saale her / vom Thron des Glanzes Deines Reiches / und komm / uns zu heiligen +
Der Du dort oben thronest mit dem Vater / und zugleich hier unter uns unsichtbar gegenwärtig bist / geruhe nun / uns Deinen allreinen Leib und Dein kostbares Blut darzureichen / durch Deine allbewahrende Hand / und durch uns Deinem ganzen Volke +

Denn Du bist es / der da bricht und der gebrochen wird / und bleibst doch ewig ungebrochen / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt dem anfanglosen Vater und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +[115]

Diakon Vater / brich das Heilige Brot +

Priester Zerbrochen wird das Lamm Gottes / zerbrochen /
aber nicht zerteilt / verzehrt / aber nie aufgezehrt /
und heiliget alle / welche teilhaben an Ihm +

... bricht das Lamm in der Linie des Siegels und stellt die vier Teile auf den Hl. Diskos.



Diakon Fülle / Vater / den Heiligen Gral +

Priester Fülle des Heiligen Geistes + ... giebt den Teil mit dem Siegel IC, damit ein Kreuz zeichnend, in den Heiligen Kelch.

Diakon Amen + ... stellt die Kanne mit siedendem Weihwasser griffbereit hin:
Segne / Vater / die heilige Glut +

Priester Gesegnet sei die Glut Deiner Heiligen immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + [116]

... segnet die Kanne mit dem siedenden Weihwasser.

Diakon Amen +

Der Diakon oder der Priester gießt das Weihwasser in den Heiligen Kelch, wobei er mit dem Wasser ein Kreuz und darum einen Kreis zeichnet.

Priester Glut des Heiligen Geistes +

Diakon Amen +

Gebete zum Empfang der Heiligen Gaben

Priester und Diakon verneigen sich, samt dem Volke, in heiliger Ehrfurcht. [117]

Ich glaube und bekenne / daß Du bist Christus /
der Sohn des lebendigen Gottes / der gekommen
ist in die Welt / die Sünder zu retten / von denen ich
selber der Erste bin + Auch glaube ich / daß dies Dein
allreiner Leib und Dein erlösendes Blut ist + So bitte ich Dich: /
Erbarme Dich meiner / vergieb mir alles / worin ich gefehlt /
absichtlich oder unabsichtlich / wissend oder unwissend /
in Gedanken oder Worten / im Tun oder Lassen /
an Dir selbst wie an Deinem Geschöpf + Würdige mich / un-
verurteilt an Deinen allreinen / allheiligen / ehrfurchtgebie-
tenden hohen Mysterien teilzuhaben /
zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben + Amen +

Siehe mein Schöpfer / ich komme hier zur göttlichen
Einung + Verbrenne mich nicht durch diesen Bund /
der Du Feuer bist / das jeden / der nicht würdig ist /
verzehrt / sondern reinige mich nur von aller Schmach +

Zu Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich heute auf /
o Sohn Gottes + Niemals werde ich Dein Geheimnis an die
Feinde verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie
Judas / sondern Dich bekennen wie der Schächer am Kreuz: /
Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

Schaudere / o Mensch / der du das gottzeugende Blut
erschaust / denn es ist lodernde Glut / die jeden /
der nicht würdig ist / verzehrt + Siehe Gottes Leib /
der mich vergottet und gestaltet / vergottend den Odem /
gestaltend ungeahnt den Geist +

Deine Sehnsucht / o Christe / hat mich liebkost / Dein göttliches Begehren mich verwandelt + Verbrenne meine Sünden ganz und gar in Deiner unstofflichen Feuersbrunst / und laß mich zum Gefäß sel'ger Wonnen in Dir werden / daß wir beide freudetaumeln / und ich seligpreise Deine Gegenwart +

Wie kann je ein Unwürdiger sich dem Lichtglanz Deiner Heiligen nahen ? + Wie kann ich es wagen / in Dein Brautgemach zu treten / da mein Seelenkleid / das jeden hochzeitlichen Glanzes ganz und gar entbehrt / mich verurteilt / und Engel mich gebunden aus dem Saale stoßen werden ? +

Reinige / o Herr / den Blutfluß meiner Seele / und gewähre mir Dein Heil / o Menschenliebender + O menschenliebender Allwalter / Herr Jesu Christe / Du mein Gott / der Empfang Deiner Heiligen Gaben gereiche mir nicht zu Gericht und Verdammnis / wenn ich auch unwürdig bin / sondern zur Heilung und Heiligung der Seele und des Leibes / zum Unterpfand des ewigen Lebens in Deinem kommenden Reich + Es ist gut / mich ganz an Dich / meinen Gott / zu schmiegen / und die Hoffnung meines Heils ganz in Dir / meinem Herrn / zu gründen +

Zu Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich heute auf / o Sohn Gottes + Niemals werde ich Dein Geheimnis an die Feinde verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie Judas / sondern Dich bekennen wie der Schächer am Kreuz: / Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

Diese Wiederholung des »Zu Deinem mystischen Mahle« wird meist weggelassen.

Kommunion der Dienenden

Der Chor singt die Abendmahlsgesänge, die der Ritualmeister bestimmt.

Der Priester betet still für sich:
Segnet mich / ihr himmlischen Mächte / Engel und Erzengel / und alle Heiligen / und betet für mich Sünder zu Gott / unserem Herrn + [118]

... verneigt sich zu den Mitdienenden und zum Volke hin
Vergebt mir / ehrwürdige Väter / und betet für mich +

... bekreuzigt und verbeugt sich dreimal:
Heiliger Gott / erbarme Dich und reinige mich Sünder +
Herr / erbarme Dich meiner und bring mich zurecht +
Maßlos habe ich gesündigt / Herr / vergieb mir und erbarme Dich meiner + [119]

... wendet sich den Hl. Gaben zu
Siehe / ich komme zu Christo / unserem unsterblichen König und Gott +

... schneidet aus dem Teil mit der Aufschrift XC soviele Stücke, wie Dienende zugegen sind, und nimmt sich selber ein Stück. Im Kloster reicht der Abt erst den Mitdienenden, bis zum Diakon, und nimmt sich selber zuletzt. [120] Zum Empfangenden spricht er jeweils
... Vater NN ... [121] / empfängt den allheiligen und kostbaren Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

... und der es empfangen hat, verzehrt es mit Ehrfurcht und heiliger Scheu.

Priester Diakon / tritt herzu +

Diakon Siehe / ich komme zu Christo / unserem unsterblichen König und Gott + Reiche mir / Vater / dem Diakon NN / den allheiligen und kostbaren Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

Der Priester reicht dem Diakon ein Stück des Heiligen Leibes

… Vater NN … Diakon / empfängt den allheiligen kostbaren Leib unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

… der Diakon küßt dem Priester die Hand und geht hinter den Altar, wo er verzehrt.

Der Priester nimmt den Heiligen Kelch samt dem Abendmahlstuch:

… Vater NN … [122] / empfängt das allheilige / kostbare und lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

… nimmt drei kleine Züge:

Im Namen des Vaters / Amen / und des Sohnes / Amen / und des Heiligen Geistes / Amen +

… tupft mit dem Tuche Lippen und Kelchrand ab und küßt den Kelch:

Dies hat meine Lippen berührt / meine Sünde vergeben und meine Schuld gesühnt + [123]

Ebenso empfangen die weiteren Priester das göttliche Blut.

Zum Diakon spricht der Priester

Diakon / tritt wieder herzu +

Diakon Wiederum trete ich herzu + Reiche mir / Vater / dem Diakon NN / das allheilige / kostbare und lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +

Der Priester reicht dem Diakone den Heiligen Kelch:

… Vater NN … Diakon / empfängt das allheilige / kostbare lebenströmende Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / Amen +

... der Diakon nimmt drei kleine Züge, tupft sodann mit dem Tuche Lippen und Kelchrand ab und küßt den Kelch und die Hand des Priesters.

Priester Dies hat deine Lippen berührt / deine Sünde vergeben und deine Schuld gesühnt +

Kommunion der Gläubigen

Der Priester schneidet die übrigen Teile des Lammes in entsprechender Stückzahl auf und giebt sie in den Kelch. Dabei spricht er leise: [124]

Die Auferstehung Christi haben wir geschaut + Wir beten an den heiligen / den erhabenen / den allein sündelosen Herren / Jesum den Gesalbten + Wir verehren / o Christe / Dein heiliges Kreuz und besingen Deine Auferstehung + Du bist unser Gott / außer Dir giebt es keinen anderen + Deinen Namen allein bekennen wir + Kommet ihr Gläubigen / lasset uns die Auferstehung Christi ehren / denn siehe / durch das Kreuz trat die Freude in die Welt + So segnen wir den Herrn in allen Dingen und besingen Seine Auferstehung + Du hast das Kreuz erduldet / für uns / und durch Deinen Tod den Tod getödtet + Jesus ist auferstanden aus dem Grabe / wie Er vorhergesagt hat / und schenkt uns das ewige Leben und Seine überreiche Gnade +

Leuchte / leuchte / neues Jerusalem / denn die Herrlichkeit des Herrn steigt auf über dir + Tanze und jubele / o Zion / und Du / reine Gottgebärerin / freue Dich der Auferstehung Deines Kindes +

O göttliche / o liebe / o süßeste Stimme / die uns ohne Trug die Verheißung zuspricht / »Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende« / die ist uns Gläubigen als Anker der Hoffnung gegeben / darum sind wir voll der Freude +

O Du erhabenes / wahrhaft gottgeweihtes Osterlamm /
o Christe / Du bist die Weisheit / Du bist das Ewige Wort /
Du bist Gottes Kraft + Gewähre uns / inniglich und spürbar
Dein zu sein / am abendlosen Tage Deines Königtums +

Der Priester nimmt den Kelch samt Abendmahlstuch in die Linke, hält den darüberliegenden Abendmahlslöffel mit der Rechten und wendet sich hinter dem noch verschlossenen Vorhang zur Gemeinde. Der Tempelobere nimmt die Kerze des Wegbereiters von der Altarzunge und öffnet den Vorhang. Alle fallen nieder oder verneigen sich tief.[125] Der Priester tritt mit dem vor die Brust erhobenen Kelch auf die Altarzunge:[126]

Mit Gottesfurcht / Glaube und Liebe tretet herzu +

Chor[127] Gelobet sei der da kommt im Namen des Herren +
Gott ist der Herr und ist uns erschienen / alleluja +

Der Priester reicht jedem, der bereitet ist und nun mit vor der Brust gekreuzten Armen herzutritt, die Heiligen Gaben mit dem Löffel und spricht die Worte:

Der Knecht (die Magd) Gottes NN empfängt den kostbaren Leib und das heilige Blut unseres Herrn / Gottes und Heilandes Jesu Christi / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben +[128]

Chor Empfanget den Leib Jesu Christi /
und trinket von dem Quell
des ewigen Lebens + Alleluja +
Der Gesang wird so oft wiederholt, bis alle empfangen haben.

Wenn alle empfangen haben, erhebt der Priester den Heiligen Kelch zum Segen und ruft

Rette / Herr / Dein Volk und segne Dein Erbe +

Chor Wir haben das wahre Licht gesehen /
Geist vom Himmel empfangen /
den wahren Glauben gefunden +
Die wesenseine Dreiheit beten wir an /
denn Sie hat uns erlöst +

Der Priester kehrt ins Allerheiligste zurück. Am Altar füllt er die auf dem Hl. Diskos verbliebenen Teile in den Kelch:

Dein göttliches Blut tilge die Sünden Deiner Diener /
auf die Fürsprache Deiner allheiligen Mutter
und all Deiner Heiligen +

...reinigt sorgfältig mit dem Schwamm den Heiligen Diskos und legt Schirmtuch, Kreuztücher und Stern darauf. Den Kelch deckt er mit dem gefalteten Abendmahlstuch ab und legt den Löffel darüber.

Diakon Erhebe / Vater +
Priester Sei hoch erhoben über alle Himmel / Herr /
und über die ganze Erde leuchte Deine Herrlichkeit +

... weihräuchert die Heiligen Gefäße dreimal, übergiebt dem Diakon den Weihrauch und den Heiligen Diskos, nimmt selber den Heiligen Kelch und spricht leise:

Gelobet sei unser Gott immerdar ...

... wendet sich zum Volke und ruft vernehmlich:

... wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +
Chor Amen +

Priester und Diakon übertragen Kelch und Diskos zum Rüstaltar. Der Priester kehrt zum Altar zurück, reinigt das Kartuch und legt es zusammen, während der Chor den Dankeshymnos singt und der Diakon die Fürbitten hält.

Danksagung, Ambogebet und Entlassung

Chor Ganz erfüllt von Lob und Dank jubelt unser Mund /
und wir besingen / Herr / Deine Herrlichkeit +
Denn wir haben Deine heiligen Mysterien
empfangen + Bewahre uns in Deiner Heiligung /
daß wir alle Tage Deine Gerechtigkeit erfüllen +
Alleluja / alleluja / alleluja +

Diakon

Stehet aufrecht +
Da wir die göttlichen / heiligen / allreinen /
ewig unvergänglichen / überhimmlischen / lebenzeugenden
und schaudererregenden Mysterien Christi empfangen haben /
lasset uns würdig danken dem Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Hilf uns / schenk Heil / erbarme Dich und behüte uns
immerdar / o Gott / durch Deine Gnade +

Chor Kyrie eleison +

Daß der ganze Tag vollkommen / heilig / friedevoll und
rein von Sünde sei / lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

So wollen wir nun uns selbst / unser ganzes Leben
untereinander und Christo / unserem Gotte hingeben +

Chor Dir o Herr +

Der Priester spricht das Gebet der Danksagung: [129]

Menschenliebender Allwalter und Heiland unserer Seelen /
wir danken Dir / daß Du uns heute Deiner überhimm-
lischen und ewig unvergänglichen Mysterien gewürdigt hast +
Richte unsere Wege recht / stärke uns in Deiner Furcht / schüt-
ze unser Leben / und gieb unseren Schritten festen Halt / durch
die Gebete der hocherhabenen ewigen Jungfrau und Mutter
unseres Gottes / Maria / und all Deiner Heiligen +

... zeichnet mit dem Evangeliar ein Kreuz über dem Kartuch und singt mit Melos

Denn Du bist unsere Heiligung / und Dir bringen wir unseren
Lobgesang dar / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen
Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und
in Ewigkeit +

Chor Amen +

Der Priester legt das Evangeliar auf das zusammengefaltete Kartuch und bedeckt alles mit dem entsprechenden Tuche. Dann nimmt er das Segenskreuz vom Altar in die linke Hand und segnet die Gemeinde mit der Rechten von der Heiligen Pforte aus; [130] endlich begiebt er sich in die Mitte des Tempels zum Ambogebet. [131]

Priester Gehet hin im Frieden des Herren +
Chor Im Namen des Herren +
Diakon Lasset uns beten zum Herrn +
Chor Kyrie eleison +

Der Priester spricht das Ambogebet

Herr / Du segnest / die Dich segnen / Du heiligst die Dir treu sind + Rette Dein Volk und segne Dein Erbe / bewahre die Fülle Deiner Kirche / und heilige / die da lieben die Zierde Deines Hauses + Mache sie trunken von Deiner heiligen Schönheit in Deiner Macht / und bleibe bei uns immerdar / die wir Dir vertrauen + Schenk Frieden Deiner Welt / Deinen Kirchen / Deinen Priestern / Deinen Königen / Deinem Heer und Deinem ganzen Volk +

Denn jede gute Gabe / jedes vollkommene Gut / kommt von oben her und strömt aus Dir / dem Vater des ewigen Lichtes / und Dir senden wir alle Anbetung / Dank und Lobgesang empor / dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Sonnabends kann hier das Todtengedenken eingefügt werden.
Überhaupt ist hier Raum für weitere Rituale und Segnungen.

Chor Gelobet sei der Name des Herren / von nun an bis in Ewigkeit + ... dreimal im Wechsel.

In der Osterzeit Christ ist erstanden ... +

Diakon Lasset uns beten zum Herrn +

Chor Kyrie eleison +

Priester Der Segen des Herrn komme über euch / [132]
durch Seine Gnade und Menschenliebe immerdar /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit +

Chor Amen +

Priester Ehre sei Dir / Christe / unser Gott / [133]
unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +

Chor Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste / wie es war im Anfang so auch
jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +
Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +
Vater / gieb den Segen +

Priester

Christus unser wahrer Gott / Sonntags und in der Osterzeit der
von den Todten auferstanden ist / an Festen ggf. Festgeheimnis /
erbarme sich unser und segne uns / auf die Fürsprache
Seiner allheiligen und allreinen Mutter Maria / durch die
Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes /
durch den Beistand der hocherhabenen und überkörperlichen
himmlischen Mächte der Engel / auf die Fürsprache des ehr=
würdigen und ruhmreichen Propheten und Wegbereiters Jo=
hannes des Täufers / der heiligen und ruhmreichen Apostel /
der heiligen und siegreichen Martyrer / unserer gottge= weih=
ten und gott tragenden Väter / der Heiligen des Tempels NN /
unseres heiligen Vaters Johannes Goldmund / Patriarchen von
Konstantinopel / der heiligen und gerechten Gottesahnen Jo=
achim und Anna / der Heiligen des Tages NN / deren Gedenken
wir heute feiern / und aller Heiligen /
denn Er ist gütig und menschenliebend + [134]

... wendet sich gen Osten und ruft mit Melos

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter /
Herr Jesu Christe unser Gott /
erbarme Dich unser und segne uns +

Chor Amen + Amen + Amen +

Priester Die Heilige Dreifaltigkeit behüte uns alle + [135]
Chor Herr / behüte die Väter / die uns segnen und heiligen /
die Sänger und alle / die sich mühen im Dienste
dieses Heiligtums /
auf viele Jahre/ auf viele Jahre / auf viele Jahre +

Die Gläubigen kommen gemäß der Rangfolge heran, küssen das Segenskreuz und die Hand des Priesters und empfangen das Segensbrot.

Priester Segen des Herrn +

Die Gläubigen verzehren das Segensbrot mit gebührender Ehrfurcht, ohne zu krümeln, oder nehmen es, in ein Tüchlein gewickelt, nach Hause.

Der Leser rezitiert die Dankgebete nach dem Empfang der Heiligen Gaben (S. 184).

Ende der Göttlichen Liturgie unseres heiligen Vaters Johannes Goldmund

Verzehr der Heiligen Gaben

Der Priester begiebt sich zum Rüstaltar und betet [136]

Du bist die Erfüllung des Gesetzes und aller Weissagung / Christe unser Gott / Du hast den Heilsplan des Vaters vollendet + Erfülle unsere Herzen mit Mut und Freude / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Der Diakon (oder der Priester) verzehrt das Heilige aus dem Kelch mit Achtsamkeit und Ehrfurcht, und reinigt schließlich den Kelch in kultgerechter Weise. Zuletzt tritt ein Tempeldiener (oder der Diakon) mit Wasserschale und Handtuch herzu und übergießt die Hände des Priesters mit Wasser.



Ablegen der Gewänder

Priester und Diakone legen unter den entsprechenden Gebeten die heiligen Gewänder ab.

Nun entlässest Du / Herr / Deinen Knecht im Frieden nach Deinem Wort + Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut / welches Du bereitet allen Völkern + Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden / und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel + Amen +

Heiliger Gott / heiliger Starker / heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser + (dreimal)

Ehre ... Wie ... Allheilige Dreifaltigkeit ... Kyrie eleison ... Ehre ... Wie ... Vater unser ... Denn Dein ... +

Die wie Feuer aus Deinem Munde lodernde Gnadenkraft hat den Erdenkreis erleuchtet + Selbstlos hast Du so der Welt einen Schatz geschenkt / und die Größe wahrer Demut aufgezeigt + Da Deine Worte uns Weisung sind / heiliger Vater Johannes Goldmund / bitte Christum unseren Gott / das Ewige Wort / um das Heil unserer Seelen +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste +

Vom Himmel her hast Du göttliche Gnadenmacht empfangen / und von Deinen Lippen strömet die goldene Lehre / den einen Gott in der Dreiheit anzubeten + Allgesegneter / gottgeweihter Vater Johannes Goldmund / wir rühmen Dich zu Recht als Meister / der die göttlichen Dinge in höchster Klarheit lehrt +

Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit . . . +

Auf die Fürbitten aller Heiligen und Deiner erhabenen Mutter / schenke uns Deinen Frieden / o Herr / und erbarme Dich unser / o einzig Menschenliebender +

Hier wird der Gesang des Tages eingefügt.

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +
Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr Jesu Christe unser Gott / erbarme Dich unser und segne uns +
Amen +

Zuletzt grüßen sie den Heiligen Altar und verlassen den Tempel mit Dank und Freude in Gott.

